



Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Todesfälle

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

12. Juli 2023
Nummer 7

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Klima- schutz macht Schule

SMART CITY KLIMASTRATEGIE



Fotos: Hronek, KLAMAG

GREENSChOOLENERGY
– so heißt das innovati-
ve Klimaprojekt, das
die Stadt gemeinsam
mit der HTL1 Lasten-
straße erfolgreich um-
gesetzt hat. Dafür gab
es sogar eine Auszeich-
nung beim ÖGUT-
Umweltpreis. **SEITE 7**

Drogenberatung „VIVA“ feiert 40er

Stadt bietet seit 40
Jahren Anlaufstelle
für suchtkranke Men-
schen. Alle Angebote
sind kostenlos und
niederschwellig. **SEITE 22**

VS Hörtdorf wird saniert

Vier Millionen Euro in-
vestiert die Stadt für ein
modernes, barrierefreies
und nachhaltiges Schul-
gebäude. Fertigstellung
bis zum Herbst. **SEITE 18**



Veranstaltungen in der Innenstadt

DonnerSzenen, Urban
Echo, Burghof und
„Kummt's eina“ – ein
abwechslungsreiches
Programm für den Som-
mer in Klagenfurt! **SEITE 8**

INHALT

CHRONIK

- 4** Smart Climate Lab in der Bahnhofstraße eröffnet
- 7** Stadt und HTL1 setzen Klimaprojekt um
- 8** Sommerveranstaltungen in der #stadtderbegegnung
- 10** Tourismus-Chef Helmuth Micheler im Gespräch
- 14** Tiere & Sommerhitze – Tipps für Hund & Co.
- 16** UNICEF-Zertifikat für die Stadt Klagenfurt

UMWELT

- 20** Illegale Müllablagerung

GESUNDHEIT

- 22** „VIVA“ feiert 40 Jahre

WIRTSCHAFT

- 25** Messen bilanzieren gut

KULTUR

- 27** Rückblick Bachmannpreis

SPORT

- 28** Derby zum Saisonstart

- 30** STADTBlick

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher;

Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. (0 46 3) 537-22 71,

E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Willkommen im smarten Stadtteil

„hi Harbach“ ist das neue, nachhaltige und nach der Smart City Klimastrategie der Stadt entwickelte Stadtteilzentrum im Osten Klagenfurts. Intelligenter Wohnbau, viel Grün und ein Mobilitätsknoten prägen das Bild in Harbach (Seite 13). Foto: Hronek



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 33). Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Markt belebt Innenstadt

Dort, wo sonst frisches Obst und Gemüse aus der Region kredenzt werden, sorgt der After Work Markt an ausgewählten Freitagen für urbanes Großstadtfeeling im Herzen Klagenfurts. Hunderte, begeisterte Zuschauer waren bisher schon bei den Livekonzerten heimischer Künstler und DJs. Jetzt legt der „AWM“ erst einmal eine kurze Sommerpause zum Durchschnaufen ein. Die nächsten drei Termine zum Vormerken: 25. August, 1. und 8. September ab 16 Uhr! Foto: Thomas Hude

Wir freuen uns über schöne Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter

Endlich Sommerferien! Für viele Schüler beginnt nun die wohl schönste Jahreszeit. Dazu wünsche ich Euch viel Spaß und gute Erholung. Ihr habt es Euch verdient! Für einige war es auch das letzte Schuljahr. Es startet nun ein neuer Lebensabschnitt. Manche werden eine Lehre, andere ein Studium beginnen. Möge der neue Lebensweg Euch viel Freude und Erfolg bringen!

Auch die Stadt hat im letzten Jahr die Schulaufgaben auf dem Weg zur Klimaneutralität sehr gut erfüllt. Unser jährlicher Smart-City-Bericht bescheinigt uns ein gutes Zeugnis. Besonders erfreulich ist dabei, dass wir auch zunehmend mehr Förderungen seitens des Bundes und der EU bekommen. Dies ist wichtig, um die vielen Maßnahmen, wie beispielsweise die Umstellung unserer Busflotte auf Elektrobetrieb auch finanzieren zu können. Großes Lob haben wir dazu auch vom Bundesministerium für Umwelt bekommen. Schließlich zählen wir, als einzige Stadt in Österreich, zu den europaweit 100 Klima-Vorzeigestädten. Das bedeutet für unsere Stadt viel internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. In der Bahnhofstraße haben wir nun auch ein eigenes Informationsbüro für Sie eingerichtet. In diesem sogenannten Smart Climate Lab können Sie mit uns über die Klimastrategie der Stadt diskutieren und auch Ihre Ideen einbringen.

Es gibt seit Kurzem einen neuen Sozialmarkt in der Priesterhausgasse. Diese Soma-Märkte sind eine Herzensangelegenheit von mir. Sie wurden auf meine Initiative vor über 20 Jahren ins Leben gerufen. Sie helfen jenen Menschen, die es finanziell besonders schwer



haben. Leider sind dies aktuell mehr denn je. Umso erfreulicher ist es daher, dass sich diese Einrichtung mittlerweile gut etabliert hat.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke AG hat nach einer öffentlichen Ausschreibung die Verträge der beiden Vorstände, DI Erwin Smole MBA und Ing. Mag. Harald Tschurnig um weitere fünf Jahre verlängert. Ich begrüße diese Entscheidung sehr, denn sie steht für Stabilität und Kontinuität. Die Strompreise sind jedoch derzeit für viele Klagenfurter eine enorme Belastung. Unser Ziel muss es daher sein, hier ehestmöglich entgegenzuwirken, sodass der Strompreis bald wieder gesenkt werden kann.

Die politische Situation im Rathaus ist derzeit herausfordernd. Es gilt das sogenannte „Spiel der freien Kräfte“. Das bedeutet, dass für jede Entscheidung eine politische Mehrheit gefunden werden muss. Ich möchte in diesem Zusammenhang alle politischen Vertreter zur konstruktiven Zusammenarbeit einladen und daran erinnern, dass wir einen klaren Auftrag der Bevölkerung haben, gemeinsam für die Stadt zu arbeiten und nicht Eigeninteressen dem Vorzug zu geben.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen und vor allem eine schöne Sommerzeit.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

Informieren, Beraten und Mitgestalten wird im neuen Smart Climate Lab großgeschrieben. Fotos: Hude

KLIMASCHUTZ

Auszeichnungen der Landeshauptstadt

- (1) **Energy Globe Award 2023** – Projekt Mission KS 30
- (2) **ÖGUT Umweltpreis 2023** – Auszeichnung für das Projekt GREENSChOOLENERGY
- (3) **ELMO-Award 2023** – Sonderprojekt E³@SCHOOL, Trophäe
- (4) **Österreichischer Verwaltungspreis 2023** – Projekt Mission KS 30, Nominierungsurkunde
- (5) **Kärnten radelt 2022** – Kategorie Gemeinde, Urkunde
- (6) **VCÖ Mobilitätspreis 2021** – Nominierung TOP 5 mit Projekt KEBIP
- (7) **VCÖ Mobilitätspreis 2019** – Projekt hiMOBIL
- (8) **VCÖ Mobilitätspreis 2018** – Nextbike Klagenfurt
- (9) **Climate Star 2018** – Projekt Smart Living in Klagenfurt Harbach
- (10) **klima:aktiv mobil 2016** – Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz
- (11) **Energy Globe Award 2015** – SEAP-Sustainable Energy Action Plan
- (12) **Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings 2015** – Abschlusskongress Projekt CEMOBIL
- (13) **VCÖ Mobilitätspreis 2012** – Projekt Modellregion E-Log Klagenfurt
- (14) **ÖGUT Umweltpreis 2011** – Projekt CEMOBIL, Nominierungsurkunde
- (15) **Best LIFE Environment Projects Award 2010** – Projekt SPAS – Sound and Particle Absorbing System



Stadt öffnet Infobüro für den Klimaschutz

Smart City. Klagenfurt als europäische Klimavorzeigestad bietet Bürgern, Unternehmen und Organisationen eine Anlaufstelle für alle Themen rund um den Weg zur Klimaneutralität 2030. Bürgerpartizipation wird großgeschrieben.

RAPHAEL SPATZEK

Informieren, Sensibilisieren, Beraten, Mitmachen – das sind die wesentlichen Schritte, um der Bevölkerung das Thema Klimaschutz näherzubringen. Das alles passiert in den Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 19. Dort wurde das Smart Climate Lab am 26. Juni offiziell eröff-

net. „Das Smart Climate Lab ist ein Meilenstein für Klagenfurt auf dem Weg zur Klimaneutralität. Damit beschleunigen wir die Umsetzung von smarten und klimaneutralen Projekten und laden die Bürgerinnen und Bürger ein, ihre Ideen einzubringen. In diesem Büro haben wir die Chance, uns der breiten Bevölkerung zu öffnen und sie zum Mit-

wirken einzuladen“, betont Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz.

Projektideen & Innovationen

Die Bahnhofstraße 19 ist aber nicht nur Infostelle für die Bürger, sondern auch für Unternehmen und Organisationen, die klimaneutrale und smarte Pro-



Christian Scheider
Bürgermeister

„Mit dem Smart Climate Lab mitten in der Stadt wollen wir den Menschen Klagenfurts ehrgeizigen Weg zur Klimaneutralität 2030 näherbringen und sie mitnehmen. Denn jeder kann einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Im neuen Klimabüro in der Bahnhofstraße werden nachhaltige, innovative Förderprojekte entwickelt. Bürger können sich zu allen klimarelevanten Themen der Smart City Klagenfurt informieren und sich aktiv einbringen.“



Stadtrat Max Habenicht
Referent für Smart City

„Nur durch eine zielgerichtete und smarte Entwicklung kann eine Stadt die Bedürfnisse der Bürger erfüllen. Je effizienter, ökologischer und fortschrittlicher eine Stadt ist, desto lebenswerter wird sie für die Menschen.“



„Klagenfurt ist Vorreiter beim Klimaschutz“

Interview. Dipl.-Ing. (FH) Kartrin Bolovich vom zuständigen Bundesministerium spricht über das Engagement Klagenfurts beim Klimaschutz und das Smart Climate Lab.

Wie bewertet der Bund Klagenfurts Bemühungen in Sachen Klimaschutz?

Österreichs Städte sind die gesellschaftlichen Zentren. Es ist wichtig, dass sie sich aktiv am Klimaschutz beteiligen. Die Stadt Klagenfurt nimmt eine Vorreiterrolle bei der Erreichung der Energie- und Klimaziele ein. Denn sie nimmt sowohl an der „EU-Cities Mission“ als auch an der nationalen Mission „Klimaneutrale Stadt“ als österreichische Pionierstadt der Klimaneutralität teil. Das ist ein großartiger Erfolg und verdient volle Anerkennung. Die Vorreiterrolle Klagenfurts ist deutlich sichtbar!

Welche Auswirkungen sehen Sie dadurch?

Klagenfurt leistet so nicht nur einen Beitrag zur Klimaneutralität Österreichs, sondern erzeugt positive Auswirkungen auf Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das Klimaschutzministerium arbeitet eng mit der Landeshauptstadt zusammen, um so



Dipl.-Ing. (FH) Kartrin Bolovich, BMK.

Foto: Hude

rasch wie möglich optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um urbane Erfolgsgeschichten zu schreiben. Weitere Städte werden in den kommenden Jahren dem Beispiel von Klagenfurt folgen.

Was spricht aus Ihrer Sicht für das neue Smart Climate Lab in der Bahnhofstraße?

Es ist ein wichtiges Element zur Erreichung der Klimaziele. Hier wird Kompetenzbildung erfolgen und Klimaprojekte werden auf den Weg gebracht.

Wie unterstützt der Bund die Klimaschutzmaßnahmen?

Im Rahmen des Förderprogramms „Pionierstadt – Partnerschaft für klimaneutrale Städte 2030“. Hier finanziert das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie das Smart Climate Lab in Klagenfurt in Form einer „Öffentlich-öffentlichen Kooperation“ mit zwei Millionen Euro.

jektideen haben und diese professionell umsetzen wollen. Mit den im Fördermanagement geschulten Mitarbeitern des Smart Climate Lab ist es außerdem möglich, Pilotprojekte gemeinsam durchzuführen und Innovationen zu testen. Auch Kooperationspartner aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung – nicht nur aus Klagenfurt – finden hier eine neue Anlaufstelle.

Partner für den Klimaschutz

Bürgerpartizipation ist ein wichtiger Eckpfeiler im Smart Climate Lab. Hier sind bereits verschiedene Workshops und Veranstaltungen geplant. Auch der kürzlich neu gewählte Jugendrat der Stadt wird miteinander verbunden.

Klimaschutz kann aber nur richtig gut funktionieren, wenn möglichst viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Stadt wird dabei von unterschiedlicher Seite unterstützt. „Die Stadtwerke und ihre Toch-

tergesellschaften sind mit den Bereichen Energie, Wasser und Mobilität ein wesentlicher Treiber für die Umsetzung der Smart City-Klimastrategie Klagenfurts“, so Stadtwerke-Vorstand DI Erwin Smole.

Positive Anpassungen

Neben dem Bund ist auch noch das Land Kärnten ein wichtiger Partner der Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität. Dieser Weg wird von der Stadt übrigens mit jährlichen Klimamonitoringberichten genau dokumentiert. Mittlerweile liegt dieser in der vierten Auflage vor und weist eine gute Zwischenbilanz aus. So können nun positive Anpassungen vorgenommen werden. Beispielsweise kann die Quote der direkten CO₂-Reduktion bis 2030 von 70 auf 83 Prozent erhöht werden. Verstärken will man die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Dazu ist die Eröffnung des Smart Climate Lab ein wichtiger Schritt.

ZUM THEMA

Smart Climate Lab

+ Aufgaben

Information und Beratung zu Klimaschutzthemen für Bürger und Unternehmen & Hilfe bei der Umsetzung nachhaltiger Projektideen

+ Öffnungszeiten & Kontakt

Montag – Donnerstag: 8 – 16 Uhr

Freitag: 8 – 12 Uhr

E climatelab@klagenfurt.at

T +43 463 537 4886

Bahnhofstraße 19, 9020

www.klagenfurt.at/smart-climate-lab

STADTSENAT

(AUSZUG - NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER)



In Klagenfurt kann man bald mit „EasyPark“ bezahlen. Foto: SK

Neue Lösung für Handyparken

Ab August wird es in Klagenfurt möglich sein, über das europaweit bekannte Buchungssystem „EasyPark“ elektronische Parkscheine zu kaufen.

Die App bietet zahlreiche Vorteile für die Nutzer, lässt Parkzeiten flexibel verlängern und wird bereits in vielen Städten Österreichs und darüber hinaus in 21



Vzbm. Mag. Philipp Liesnig
Beteiligungsreferent

„EasyPark ist ein innovativer Partner für die Stadt und bringt viele Vorteile für Parkplatzsuchende in Klagenfurt.“

Ländern bzw. in mehr als 2.500 Städten in Europa angewandt. Auch die aktuelle Parksituation in der Stadt ist in der App dargestellt.

„EasyPark“ wurde auf Antrag von Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig im Stadtsenat einstimmig zur Umsetzung beschlossen.



Das Teehaus ist künftig bei Minimundus zu finden. Foto: SK

Teehaus bekommt neue Bleibe

1988 wurde der Landeshauptstadt ein Teehaus als Geschenk seitens der Partnerstadt Duschanbe/Tadschikistan vermacht. Dieses stand bisher im Park der Kärntner freiwilligen Schützen. Dort wurde es jedoch durch Vandalismus stark beschädigt. Nun bekommt das Teehaus eine neue Bleibe und zwar auf dem Minimundus-Areal. Dazu wird das Teehaus als Leihgabe der Minimundus GmbH zur Verfügung gestellt, welche auch die Renovierung übernimmt.

Die Verhandlungen führte Facility-Stadtrat Max Habenicht, der auch den Antrag in den Stadtsenat einbrachte.



Harald Tschurnig und Erwin Smole bleiben Stadtwerke-Vorstände. Foto: Wiedergut

STW Vorstände verlängert

Die Verträge des Vorstandsduos der Stadtwerke Klagenfurt AG wurden vom Aufsichtsrat einstimmig um weitere fünf Jahre verlängert.

Dipl.-Ing. Erwin Smole MBA und Ing. Mag. Harald Tschurnig zeichnen sich somit weiter bis 2029 für den geschäftlichen Erfolg dieser wichtigen Infrastruktureinrichtung der Stadt verantwortlich. Bürgermeister Christian Scheider und Beteiligungsreferent Vzbm. Philipp Liesnig begrüßen die Entscheidung des Aufsichtsrates. Sie vermittelt Stabilität und Kontinuität. Das Führungsduo zeichnet sich besonders durch hohe Kompetenz und Erfahrung aus.

Das Leid von Frauen in Not lindern

Es sind oft unerträgliche Schicksalsschläge, die Frauen und meist auch Kinder und Jugendliche aus der Bahn werfen. Sei es durch Gewalt in der Familie oder aber auch wenn es darum geht, jungen Mädchen und Frauen eine berufliche und private Orientierung zu geben.

Hier setzen Institutionen wie das Frauenhaus Klagenfurt, Belladonna, Eltern-Kind-Zentrum Klagenfurt, EqualiZ, das Katholische Familienwerk und viele mehr hilfstellend an.

Diese wichtigen Einrichtungen werden daher seitens der Stadt mit Subventionsbeiträgen unterstützt.

Den Subventionsantrag dazu brachte Familienstadträtin Mag. Corinna Smrecnik in den Stadtsenat ein.

Fußgängerampel bei Elisabethinen

Wie Verkehrsreferentin Sandra Wassermann BA im Stadtsenat berichtete, wird es bald eine Druckknopf-Fußgänger-Ampel beim Elisabethinen-Krankenhaus geben. Hier konnte mit dem Land eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Es ist dies eine besonders wichtige Neuerung, da es an dieser Stelle für Besucher und Patienten des Krankenhauses oft besonders schwer ist, sicher über die Völkermarkter Straße zu kommen.

Dies soll bald der Vergangenheit angehören, denn noch in diesem Jahr wird die neue Ampelanlage in Betrieb gehen.

Auch zur Verbesserung des Radwegenetzes hat die Stadträtin mehrere Anträge in den Stadtsenat eingebracht.



Die HTL-Schüler haben beim Projekt mitgeholfen. Bewässerung und Begrünung wurden mit Photovoltaik kombiniert. Fotos: Hronek

Schule als Zentrum für Nachhaltigkeit

Lösung. Das Klimaschutzprojekt „GREENsChOOLENERGY“ von HTL1 Lastenstraße und Stadt sorgt für eine Innovation. Dafür gab es eine Auszeichnung von ÖGUT.



Vzb. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Es ist sehr wichtig, Schüler und Lehrer für den Klimaschutz zu motivieren. GREENsChOOLENERGY ist eine Erfolgsgeschichte und Vorzeigemodell.“

RAPHAEL SPATZEK

Große Hitze mit Innentemperaturen weit über 30 Grad – gerade in den Sommermonaten war in der HTL1 Lastenstraße an Unterricht kaum mehr zu denken. Hauptverantwortlich dafür: die 500 m² große Glasfassade und viele versiegelte Flächen. Um Abhilfe zu schaffen, startete die Schule gemeinsam mit der Stadt 2020 das Projekt „GREENsChOOLENERGY“. Das Ziel: Raumklima und Aufenthaltsqualität vor Ort deutlich verbessern. Das ist gelungen, wie bei der Abschlusspräsentation des Projekts Ende Juni belegt werden konnte.

„Durch innovative Begrünungs- und Bewässerungsmaß-

nahmen kombiniert mit verschiedenen Photovoltaiketelementen kommt die Schule nun besser gegen die Hitze an“, erklärt Dr. Wolfgang Hafner, Leiter Abt. Klima- & Umweltschutz. Als positiver Nebeneffekt wird vor Ort erneuerbare Energie erzeugt. Diese angewendete Kombinationsbauweise ist eine echte Innovation, die „GREENsChOOLENERGY“ geschaffen hat. Mittels langfristigem Monitoring werden nun Erkenntnisse und Daten gesammelt, die in ähnliche Umsetzungen für öffentliche Gebäude, Industriegebäude oder Wohnbauten fließen – im Großraum Kärnten und darüber hinaus.

Auszeichnung für Projekt

Das Klimaprojekt fand kürzlich auch Anerkennung von hoher Stelle. Bei der Umweltpreisverleihung von ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) wurde man in der Kategorie „Klimaneutrale Stadt“ offiziell ausgezeichnet. „Mit dem Projekt ‚GREENsChOOLENERGY‘ wird die HTL1 mit ihren über 1.000 Schülern und 120 Lehrkräften zu einem Kompetenzzentrum für erneuerbare Energie und

Nachhaltigkeit“, betont Direktor Dr. Michael Archer.

Ab Herbst bietet die HTL1 eine eigene Ausbildung zum „Green Energy Ingenieur“ an.



GARTEN Lust

für Euch seit 2003

f Instagram

Schloss Grafenstein



28.-30. Juli

Fr - So 10-18 Uhr
Tageskarte 10,-€
bis 16 J. frei

- Ca. 100 tolle Verkaufsaussteller
- Interessante Pflanzenstände
- Besonderes für Garten & Haus
- Handwerk, Design & Kulinarik
- Fachvorträge, Spitzen-Livemusik
- Textil- & Schmuckdesign

www.gartenlust.eu

#STADTDERBEGEGNUNG



Klassik-Stars im Burghof: Bernarda Fink & FUNtango (o.), Daniel Hope (l.) und das Janoschka-Ensemble (r.). Fotos: KK

Klassik-Matineen: samstags im Burghof

Festival. Die Reihe „Klassik im Burghof“ wartet wieder mit einem hochkarätigen Programm auf. Wir verlosen Karten!

Klassik-Konzerte auf höchstem Niveau im wunderschönen Ambiente des Burghofes. Auch dieses Jahr finden sich wieder Namen von ausgezeichneten Sängern und Musikern auf dem Programm.

Am 15. Juli gastiert der renommierte Cellist Friedrich Kleinhapl mit Kim Barbier am Klavier im Burghof. Bernarda Fink und das Ensemble FUNtango kommen mit Musik von Astor Piazzolla etc. am 22. Juli, am 29. Juli das beliebte Ja-

noschka-Ensemble und am 5. August werden der britische Geiger Daniel Hope und die brasilianische Pianistin Sylvia Thereza das Publikum begeistern. Beginn: jeweils 11 Uhr.

Karten gewinnen

Wir verlosen jeweils 2 Karten zu den Konzerten. E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at Kennwort „Klassik“. Kartenvorverkauf: Öticket, Buchhandlung Heyn, MS-Reisen (Mießtalerstraße 14).



Komödien-Hits im Stadthaus-Innenhof

Das „Theatersommer“-Team bringt dieses Jahr wieder zwei Komödien-Hits auf die Bühne im Innenhof des Stadthauses. Joseph Kesselrings „Arsen und Spitzenhäubchen“ und „How to date a Feminist“. Die Komödie von Samantha Ellis wurde im Vorjahr ein Riesenerfolg und ist daher heuer wieder im Programm. Foto: KK

„Arsen und Spitzenhäubchen“: Bis 29. Juli jeweils Dienstag bis Samstag. „How to date a Feminist“: 1. bis 5. August. Beginn: je 20.30 Uhr. Karten: ÖTicket. Infos: www.theatersommerklagenfurt.at



DONNERSZENEN

Musik, Literatur & mehr im Hof

Festival. Donnerstags ab 16 Uhr ist in den Innenstadthöfen wieder viel los!

Jeden Donnerstag im Juli und August erwartet Gäste ein hochkarätiges Programm in den schönsten Innenhöfen der Stadt. Diese verwandeln sich von 16 bis 22 Uhr zu musikalischen Sommerbühnen. Pro Abend werden fünf Höfe mit je drei Kurzkonzerten bespielt. Dank versetzter Beginnzeiten haben Besucher die Möglichkeit, gemütlich durch die Altstadt zu schlendern und mehrere Konzerte an einem Abend zu genießen. Das alles unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt. Das detaillierte Programm auf visitklagenfurt.at/donnersonnen



Auch Private öffnen ihre Innenstadthöfe für die „DonnerSzenen“. Foto: KLAMAG

Kinosaal mit Sternenhimmel

Das Open-Air-Kinofestival im Burg-hof zählt zu den Fixstärkern im Klagenfurter Kultursommer. Ein ausgewähltes Potpourri aus Arthaus-Filmen, Klassikern und Kassenschlagern – ausgewählt vom Team des Volkskinos – sorgt Jahr für Jahr für volles Haus im Freiluftkinosaal.

Auch diesmal sind wieder einige Vorpremieren im Programm und einige Filme in der Originalfassung mit Untertiteln.

Die Programmdetails, Termine & Ticketinformationen sind ab sofort auf www.volkskino.net abrufbar. Foto: Volkskino

ZUM VORMERKEN

Urbaner Kardinalplatz

Mit Pop, Funk, Soul und Jazz kommt jeden Mittwoch ab 19 Uhr frischer Wind auf den Kardinalplatz. „Urban Echo“ nennt sich die Konzertreihe, die den Sommer über den Platz zur gemütlichen Freiluftbühne macht. Zusätzlich zur Musik gibt es kühle Drinks und Streetfood – für einen feinen Sommerabend im urbanen Grünraum der Stadt ist gesorgt!

Sitzgelegenheiten sind vor Ort, der Eintritt ist frei!

„Kummt's eina“ in die Osterwitzgasse

Jeden Samstag Livemusik auf der „Piazza Osterwitz“ zwischen den Gastgärten der in der Osterwitzgasse ansässigen Bars und Restaurants.

Als Nächstes gibts Elvis-Klassiker, Austropop und Kabarett-songs mit „Buzgi & Band“ am 15. Juli. Am 22. Juli kommt Jörg Danielsen mit seinem Power-Trio und Electric Blues auf die Livebühne. Acoustica spielen am 29. Juli Hits der 80er- und 90er-Jahre. Beginn: 19 Uhr.

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview ist als Video auf [KLAGENFURT-TV.at](https://www.klagenfurt-tv.at) zu sehen.



Es könnte ein Rekordjahr werden

Mag. Helmuth Micheler ist Geschäftsführer des Tourismusverbandes und der Tourismusregion Klagenfurt. Er spricht darüber, wo Klagenfurt noch Aufholbedarf hat und warum er die Kritik eines britischen Youtube-Stars ziemlich gelassen sieht.

StadtZeitung: Herr Mag. Micheler, wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen Tourismusedwicklung von Klagenfurt?

Micheler: Der Start des Jahres verlief positiv. Wir sind mit den Ankünften und Übernachtungszahlen recht zufrieden. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir ein deutliches Plus von 16 % zu verzeichnen und wir sind in Summe nach den zwei schwierigen Corona-Jahren sehr gut aus den Startlöchern gekommen.

Auch im Vergleich mit dem Benchmark zu anderen österreichischen Städten, die ebenfalls stark aufgeholt haben, konnte Klagenfurt als einzige Landeshauptstadt ein deutliches Plus von 12 % bei Ankünften und Übernachtungen zum Jahr vor Corona verzeichnen. In Zahlen gesagt, bewegen wir uns bei fast einer halben Million Nächtigungen. Es sieht sehr vielversprechend aus, dass wir in diesem Jahr erstmals die Rekordmarke von 500.000 erreichen werden.

StadtZeitung: Wie sehr schmerzt es Sie, wenn eine britische Youtuberin sehr öffentlichkeitswirksam Klagenfurt als Geisterstadt bezeichnet?

Micheler: Das ist vollkommen ok (lacht), weil das Video im Februar bei starkem Schnee im tiefsten Winter aufgenommen wurde. Der Winter ist nicht die Jahreszeit, wo wir touristisch in Klagenfurt brillieren. Es besteht kein Grund, dies schönzureden. Da haben wir Schwächen, die haben wir auch in

der Nachtgastronomie. Dies ist auf die aktuelle schwierige Personalsituation zurückzuführen. Hier gibt es definitiv noch viel Verbesserungspotenzial. Auch wäre beispielsweise ein multifunktionales Veranstaltungszentrum wichtig für Klagenfurt.

StadtZeitung: Sie kennen Klagenfurt wie Ihre Westentasche. Haben Sie für unsere Klagenfurterinnen und Klagenfurter besondere Geheimtipps zum Besichtigen?

Micheler: Ja, da gibt es einige Rohdiamanten, wie beispielsweise das Gustav Mahler Komponierhäuschen in Viktring. Der Ort hat eine besondere Bedeutung, da Gustav Mahler hier einen Teil seiner berühmten Sinfonien komponierte. Die Kulturabteilung organisiert regelmäßig wunderbare Picknicks und Kulturveranstaltungen, wie zum Beispiel das Gustav Mahler Forum.

Ein anderer Geheimtipp inmitten der Innenstadt, den man wahrscheinlich täglich passiert, aber selten die Möglichkeit hat, ihn zu erklimmen, ist der Stadtpfarrturm mit dem Türmer Horst Ragusch. Der Stadtpfarrturm ist einfach einzigartig.

Als dritten Geheimtipp möchte ich die Sternwarte auf dem Kreuzbergl erwähnen. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe der Stadt und ist bequem zu Fuß erreichbar. Abends

Mag. Helmuth Micheler (48) ist seit 2016 Geschäftsführer des Tourismusverbandes Klagenfurt. Der aus Osttirol stammende Tourismusexperte ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 12 und 19 Jahren.



Foto:SK

bietet die Sternwarte ein faszinierendes Erlebnis und man kann anschließend im Schweizerhaus einkehren.

StadtZeitung: Streitthema Mountainbiken. Soll das Angebot in und um Klagenfurt ausgebaut werden?

Micheler: Ja, definitiv. Wir sind derzeit intensiv daran beteiligt und führen letzte Gespräche mit dem Naturschutz und den Behörden. Aus touristischer Sicht wäre es eine weitere wichtige Attraktion. Auch könnte mit definierten Strecken eine Lenkung der teilweise unkoordinierten Mountainbike-Aktivitäten gewährleistet werden.

Unser Ziel ist es, den einheimischen Mountainbikern und natürlich auch den Touristen endlich ein attraktives Angebot bieten zu können. Wir haben dazu konkrete Pläne für den Bereich Maria Saaler Berg, Goritschnigkogel und Stifterkogel und es gibt weitere Projekte, die wir derzeit evaluieren und erste Gespräche mit den Grundeigentümern führen. Unser Ziel ist es, Klagenfurt zu einer Vorzeigelandeshauptstadt zu machen.

StadtZeitung: Wo machen Sie als Tourismusexperte selbst Urlaub?

Micheler: Ich plane, einige Tage in Osttirol zu verbringen, meiner alten Heimat. Dort werde ich die Berge genießen. Mit der Familie geht es dann weiter in die Toskana, wo wir uns sowohl dem Baden als auch der Kultur widmen werden und einfach ein wenig durchatmen können. Natürlich halte ich dabei auch immer Ausschau nach guten Ideen, die wir vielleicht in Klagenfurt umsetzen können.



Die neue Lendhafenterrasse lädt zum Verweilen ein. Foto: Hronek

Attraktiver Lendhafen

Lendhafenterrasse. Neuer Treffpunkt in Klagenfurt.

Der Lendhafen ist um einen neuen Anziehungspunkt reicher! Die neue Lendhafenterrasse ist offiziell eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Kooperation von der Stadt Klagenfurt und der „Hafenstadt“. Letztere betreibt die von den Abteilungen Stadtgarten und Facility Management

umgesetzte Terrasse mit Blick auf den Lendkanal. Die Sommerlounge lädt mit bequemen Sitzmöglichkeiten Passanten, Touristen, Radfahrer und Spaziergänger zum Verweilen und Durchatmen bei einem entspannten Getränk ein. Die Terrasse hat täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.



Neuerungen für die Attraktivität der Klagenfurter Märkte. Foto: Bauer

Neues für Klagenfurter Märkte

Marktleitbild. Die Märkte sollen noch attraktiver werden.

Die Märkte sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Neben der wirtschaftlichen Funktion nehmen diese auch eine wesentliche gesellschaftliche Rolle ein. Um diese Positionierung auszubauen, wurde das Unternehmen Egger & Partner beauftragt einen Weiterentwicklungsprozess zu starten.

Die erste Phase des Prozesses war eine Befragung. Im zweiten Schritt werden aufgrund der Umfrageergebnisse Arbeitssitzungen mit den Interessens-

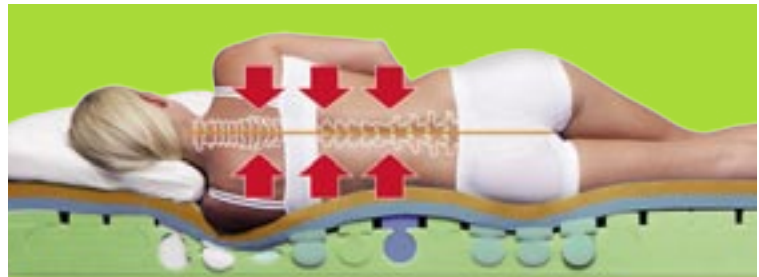
gruppen durchgeführt und eine Rohfassung für das neue Marktleitbild (Strategiehandbuch inkl. Maßnahmenkatalog) erstellt.

Im Zuge dessen wurden für den Benediktinermarkt Sprecher für die Bereiche Handel (Claudia Rogatschnig, Stv. Goran Repac) und Gastro (Christian Cabalier, Stv. Gert Höferer) gewählt. Auch für den Waidmannsdorfer Markt ist gewählt worden. Sprecher ist Hannes Stadtschreiber und Benjamin Svetnig sein Stellvertreter.

Ihr Matratzen & Massivholz-
betten-Spezialist

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115

... bei uns liegen Sie richtig 
KUTTIN
 DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO
 KLAGENFURT & SPITAL
 Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
 TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

 sagenhafter
SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

in der

**Klagenfurter
 Innenstadt.**

**27.-29.07.
 2023**

[visitklagenfurt.at/
 sommerschlussverkauf](http://visitklagenfurt.at/sommerschlussverkauf)


 KLAGENFURT MARKETING
 AM WÖRTHERSEE

ENGAGEMENT



Kaum war das neue, kindergerechte Hochbeet gebaut, wurde auch schon eifrig gepflanzt! Foto: Hude

Ein Beet für die „Solcito“-Kinder

Jedes Jahr lädt das Netzwerk „Verantwortung zeigen“ Unternehmen ein, gemeinnützige Institutionen bei der Realisierung von Wunschprojekten zu unterstützen. Dieses Jahr haben Mitarbeiter der Klagenfurter Stadtverwaltung wieder angepackt und der Kindertagesstätte Solcito ein Hochbeet gebaut, die Räume ausgemalt, mit Kindern des Caritas-Lerncafés einen Ausflug in den Reptilienzoo gemacht und mit Bewohnern des Pro Mente-Tageszentrums die Molkerei Sonnenalm besucht.



In großer Runde trafen sich Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Fachbereichen, um weiter am neuen Stadtentwicklungskonzept zu arbeiten. Foto: Wajand

Hair-Beautys

Belivia Hair:
Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 421 15

KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-
Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Hochwertige
Haarfarbe
-10%

Die Stadt neu geplant

Fachtag. Beim zweiten Expertentreffen zum neuen Stadtentwicklungskonzept 2025+ wurden Details in den Bereichen städtebauliche Ordnung, Stadtgestaltung, klimaneutrale Mobilität etc. erarbeitet.

Das neue Stadtentwicklungskonzept, kurz STEK genannt, der Landeshauptstadt Klagenfurt zeichnet den Weg für eine nachhaltige Zukunft. Unter dem Motto „Der Zukunft begegnen“ setzt es neue Grundsätze für eine lebenswerte, zukunftsorientierte Stadt. Dabei ist die „Smart City Strategie“ und das Ziel Klagenfurts zur Klimaneutralität stets im Fokus. Beim zweiten „Klagenfurt STEK-Tag“ wurden weitere konkrete Strategiefelder erarbeitet. Schwerpunkte für das STEK werden u. a. in den Bereichen Energie- raumplanung, Klagenfurt klima-



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik
Referentin für Stadtentwicklung

„Unser Ziel ist es, die 15-Minuten-Stadt Schritt für Schritt umzusetzen. Das neue STEK markiert einen Meilenstein für eine zukunftsorientierte Stadtplanung!“

fit, Standortfaktor Koralmobahn, Mobilitätskonzept, lebendige Innenstadt etc. sein. JG

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

„hi Harbach“ ist eröffnet

Zukunftsweisendes Wohnen. Der neue Smart City Stadtteil im Osten Klagenfurts verfügt im Endausbau über 850 Wohnungen, einen nachhaltigen Mobilitätsknoten, eine 3.700 m² große, naturnahe Parkanlage und verschiedene soziale Einrichtungen der Diakonie de la Tour.

RAPHAEL SPATZEK

Ein zukunftsweisendes Vorhaben für Klagenfurt auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030 ist für die ersten Baustufen fertig umgesetzt. Das nachhaltige Wohnbauprojekt „hi Harbach“, das auf Vielfalt, Gemeinschaft und smarte Lebenskonzepte setzt, konnte Anfang Juli offiziell eröffnet werden. 200 Wohneinheiten sind bezogen, im Endausbau werden auf dem über zehn Hektar großen Stadtteilzentrum Harbach 850 Wohnungen für etwa 1.700 Bewohner zur Verfügung stehen. „Mit ‚hi Harbach‘ verfügt Klagenfurt über ein Vorbildprojekt, welches uns österreichweit ganz nach vorne bringt“, zeigt sich Bürgermeister Christian Scheider überzeugt.

3.700 m² großer Zentrumpark

„hi Harbach“ besticht durch nachhaltige Bauweise und moderne Gebäudetechnik, die den Alltag einfacher und energieeffizienter machen. Eine ausgeklügelte und klimaangepasste Grün- und Freiraumgestaltung sorgt für ein angenehmes Klima und hilft, urbane Hitzeinseln zu vermeiden. Verantwortlich dafür ist die Abteilung Stadtgarten, die gemeinsam mit Landschaftsarchitekt DI Andreas Winkler den 3.700 m² großen Zentrumpark geplant und umgesetzt hat.

„Der urban und naturnah gestaltete Park ist ein besonderes Schmuckstück geworden. Er ist

öffentlich zugänglich und bietet mit Promenade, Spielzeile, Mikrowäldchen, Fontänenbrunnen und großzügigen Grünflächen eine breite Palette an Nutzungsmöglichkeiten. Danke an unser engagiertes Stadtgartenteam“, betont Stadtgartenreferent Stadtrat Max Habenicht. Harbach verfügt auch über einen eigenen Mobilitätsknoten. Dank eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes fällt so der Verzicht auf das eigene Auto zu Gunsten alternativer Verkehrsmittel leichter.

Nachhaltiger Mobilitätsknoten

Vor Ort können zwei Buslinien mit attraktiver Taktung, ein öffentlich zugängliches E-Carsharing-System, vier öffentliche E-Ladestellen und eine Schnellladestation sowie ein eigener Nextbike-Standort genutzt werden. „hi Harbach“ steht aber auch für Inklusion. Die Diakonie de la Tour ist dabei soziale Partnerin der Stadt. „Die Diakonie gestaltet die Sozialraumkoordination, betreibt das inklusive Café ‚gernda‘, die ‚Stadtwerkstatt‘, eigene Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen sowie eine Beratungsstelle für Menschen im Autismusspektrum“, zählt Diakonie-Rektor Mag. Dr. Hubert Stotter auf.

Bei der Eröffnung waren sich alle Beteiligten einig, dass „hi Harbach“ eine Signal- und Vorbildwirkung für die gesamte Region haben wird.



Stadtrat Max Habenicht bedankte sich beim Stadtgarten für die Gestaltung des öffentlichen Parks mit Spielplatz (oben). „hi Harbach“ verfügt auch über soziale Einrichtungen der Diakonie und einen eigenen Mobilitätsknoten. Fotos: Hronek, Hude

TIPP



Auch Igel sind bei Hitze durstig. Flache Wasserschalen helfen! Foto: Bigstock

Wassertränken für die Igel

Nicht nur uns Menschen macht starke Hitze im Hochsommer zu schaffen. Auch Wildtiere wie der Igel leiden unter der Wärme. Diese haben in der warmen Jahreszeit häufig Schwierigkeiten, genug Trinkwasser zu finden. Bei Klagenfurter Tierärzten mehren sich Meldungen über dehydrierte Igel im Stadtgebiet. Wer die Möglichkeit hat, sollte daher im Garten oder in Innenhöfen der Stadt Wassertränken für Igel aufstellen.

Optimal ist eine flache Schale aus Stein oder Ton, die nicht umkippen kann, wo der Igel seinen Durst stillen und nicht ertrinken kann. Das Wasser soll auch täglich gewechselt werden.



Hitze kann für Vierbeiner schnell zu einer großen Gefahr werden. Foto: Adobe Stock

Bei Hitze: Hunde NIEMALS im Auto lassen!

Warnung. Nach wie vor wird unterschätzt, wie rasch in einem geschlossenen Auto die Temperaturen ansteigen können. Vierbeiner daher nie alleine im Auto lassen!

Es reichen nur 20 Grad Außentemperatur, um einen Hund in Lebensgefahr zu bringen! Kaum zu glauben, aber für uns Menschen fühlen sich 20 Grad nicht sehr heiß an, für Hunde kann da bereits Lebensgefahr drohen.

Hunde regulieren ihre Körpertemperatur durch Hecheln. Dabei wird kühle Luft durch die Nase eingesaugt und warme Luft durch das Maul wieder ausgeatmet. Beim Ausatmen der Feuchtigkeit entsteht die sogenannte Verdunstungskälte, die es dem Körper des Vierbeiners ermöglicht, seine Temperatur zu senken. Bei zu warmer Umgebungstemperatur ist das aber nicht mehr möglich.

Daher kann man nicht oft genug den Appell an Hundebesitzer richten: Lasst Vierbeiner niemals alleine im Auto! Es reicht

auch nicht im Schatten zu parken oder das Fenster einen Spalt zu öffnen!

Im Ernstfall: Wasser geben und langsam abkühlen

Droht tatsächlich ein Hitzschlag, dann ist der Hund sofort an einen kühlen, schattigen und gut belüfteten Ort zu bringen. Der Hund muss langsam abgekühlt werden. Bieten Sie ihm laufend lauwarmes Wasser an und ein nasses Tuch, in das er eingewickelt wird. Ist ein Hund sichtbar in einem verschlossenen Auto eingesperrt, unruhig, hechelt stark, speichelt, zittert oder gar regungslos, zögern Sie nicht und rufen Sie die Polizei (133) oder Feuerwehr (122). Lassen Sie das Tier auf keinen Fall alleine! **JG** Mehr Infos zu diesem Thema lesen Sie auf www.vierpfoten.at



scan me

CYBERMOP
DEIN CYBERCOP

Lass dich nicht erphishen -
klick mit Verstand!

Zugang für alle: Strandbad barrierefrei!

Inklusion. Damit wirklich jeder Besucher das Strandbad Klagenfurt ohne Einschränkungen genießen kann, setzt die Stadt auf ein ganzheitliches, barrierefreies Konzept.



Christian Scheider
Bürgermeister

„Barrierefreiheit ist mir ein wichtiges Anliegen, damit wirklich jeder Mensch den See uneingeschränkt nutzen kann. Dabei nimmt das Strandbad Klagenfurt eine Vorreiterrolle ein und ich bin stolz, dass wir diesen Weg eingeschlagen haben.“

Klagenfurt nimmt erneut eine Vorreiterrolle ein: diesmal zum Thema Barrierefreiheit! So gibt es im Strandbad eine große befahrbare Umkleidekabine mit mehr als 20 Kästchen. Diese bietet Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich bequem umzuziehen. Zusätzlich wurde ein barrierefreier Zugang zum Strandbad über ein Eingangsportal mit Rampe geschaffen. Von diesem Bereich führt ein leicht zugänglicher Weg direkt zum Strand, wo spezielle Einstiege mit Haltegriffen zwischen den Stegen ins Wasser führen. Rollstuhlfahrer können

dank eines Lifts und einer speziellen Sitzvorrichtung ins Wasser gelangen. Darüber hinaus steht ein Strandrollstuhl zur Verfügung, der in der Sanitätsstation ausgeliehen werden kann und somit zusätzliche Unterstützung bietet. Weiters gibt es behindertengerechte Sanitäreanlagen und rollstuhlfreundliche Möglichkeiten für ein problemloses Erreichen der beiden Gastronomiebereiche.

All dies ist Teil eines umfassenden Sanierungsplans – in den kommenden Jahren werden noch weitere Schritte unternommen. DW



Ein eigener Lift direkt ins Wasser, eine befahrbare Umkleidekabine und ein großzügiger Eingangsbereich. All dies sind Maßnahmen, um das Strandbad so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Fotos: Bauer



KLAGENFURT IST KLIMA-VORZEIGESTADT

Die **Europäische Kommission** wählte **Klagenfurt** als einzige österreichische Stadt zur **Klima-Vorzeigestadt**.

- Das bringt:**
- ✓ Innovationsschub im Klimabereich
 - ✓ Fördergelder
 - ✓ Internationale Aufmerksamkeit



Alle Informationen zur EU-Auszeichnung finden Sie auf www.klagenfurt.at



Jetzt ist es offiziell: Klagenfurt ist kinder- und familienfreundlich!

TIPP

Kinderrettungswerk sucht gebrauchte Schultaschen!

Spende. Unter dem Motto „Schultasche für den guten Zweck“ können derzeit gebrauchte Schultaschen abgegeben werden.

Die Anschaffung einer neuen Schultasche ist für viele Familien ein Kostenfaktor. Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Situationen können sich oft ein neues Modell nicht leisten. Das Kinderrettungswerk Kärnten startet daher erneut eine Schultaschenaktion: Schultaschen, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch in einem Top-Zustand sind, können abgegeben werden. Damit werden jene Familien unterstützt, die es finanziell schwer haben. Die Schultaschen werden von der „Lobby für Kinder“ vom Kinderrettungswerk Kärnten gesammelt. Ab August können diese dann in der Servicestelle des Hilfswerkes Kärnten unbürokratisch abgeholt werden. Wer noch eine Schultasche spenden möchte, kann diese einfach beim Hilfswerk Kärnten (Adlergasse 1) von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr abgeben.

Das Kinderrettungswerk Kärnten unterstützt seit vielen Jahren Alleinerziehende und Familien in schwierigen Situationen und bietet schnelle und unbürokratische Soforthilfe in Notsituationen an.

Ausgezeichnet. Die Landeshauptstadt wurde erneut ausgezeichnet und erhielt zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“.

Als erste Landeshauptstadt Österreichs erhielt Klagenfurt 2015 das Vollzertifikat für das Gütesiegel „Familienfreundliche Gemeinde“. Damit verbunden war bzw. ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog, den Gemeinden aufstellen und erfüllen müssen, um dieses Zertifikat zu erhalten und regelmäßig rezertifiziert zu werden. Kürzlich wurde die Kärntner Landeshauptstadt erneut ausgezeichnet: Bei der Kommunalmesse in Innsbruck wurde Klagenfurt

nicht nur rezertifiziert, sondern auch mit dem Zusatzzertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ der UNICEF ausgezeichnet. Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, müssen im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden. Klagenfurt hat diese erfolgreich durchgeführt und zeigt, wie lebendig, jugend-, kinder- und familienfreundlich die Stadt ist. Der aktuelle Umsetzungsbe-

richt ist ein tolles Zeugnis der Angebote für die Jugend, Familien sowie die ältere Generation. Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität. Denn es profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft.

Eine familien- und kinderfreundliche Gemeinde lebt von der aktiven Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. Wer noch Ideen hat, ist gerne eingeladen, diese an das Familienbüro der Stadt (frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at) zu schicken.

AKTUELLES AUS DEN KLAGENFURTER VOLKSSCHULEN

Zum Video –
QR-Code scannen
oder direkt auf:
www.klagenfurt-tv.at

Foto: Wajand



Kleine Filmemacher ganz groß

Kinder machen Kino.
Kindergartenkinder und
Schulkinder zeigen, wie
Kino funktioniert.

Seit 2018 steht „Kinder machen Kino“ für gelebte Filmvermittlung. Die kleinen Filmemacher werden dabei von ihren Pädagogen und Profis aus der Kärntner Filmbranche unterstützt. Gemeinsam produziert das Filmteam seinen eigenen Kinofilm.

Dieses Jahr ist in Zusammenarbeit mit Bertram Knappitsch ein Kurzfilm zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz entstanden. Filmtitel: Planet K! Wie

schaut unsere Welt von heute und morgen aus? Wie groß ist unsere Erde eigentlich? Diese und weitere spannende Fragen stellte sich die jüngste Filmcrew des Montessori Kindergartens Bunte Knöpfe und die Eulenklasse 1A der VS Kreuzberg. Mit diesem Kinofilm zeigen uns die Kinder ihren Blickwinkel auf unsere Welt. Die Hauptidee: Die Welt geht erst unter, wenn alle Jahre vorbei sind – und das ist noch nicht heute! SK



Astrid Malle und Astrid Kumer-Daxerer (Mitte) vom Klagenfurter Familienbüro nahmen in Innsbruck das Zertifikat bzw. das Gütesiegel zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde von Familienministerin Susanne Raab, Gemeindebundpräsident Alfred Riedl und UNICEF-Präsident Hubert Schultes entgegen. Foto: Schlossko (KK)



Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik
 Jugend- & Familienreferentin

„Gemeinsam, mutig und bunt formen wir die Stadt, denn es gilt, die Angebote kontinuierlich auszubauen und Klagenfurt zur familien- und kinderfreundlichsten Stadt Österreichs zu machen!“

Insgesamt haben bereits rund 600 Gemeinden sowie 13 Regionen österreichweit an der Zertifizierung „Familienfreundlich Gemeinde“ bzw. „Familienfreundliche Region“ teilgenommen. Das sind in etwa 30 Prozent aller Gemeinden in Österreich. JG

TERMINE

Für Alleinerziehende

Das Klagenfurter Familienbüro startet im August mit der Veranstaltungsreihe „Held*in des Alltags“ für Alleinerziehende. Den Auftakt bietet ein lustiger Abend im Zirkus Dimitri. Zauberei, Clownerie und jede Menge Spaß sind garantiert!
 Termin: 13. August, 18 Uhr, Diözesanhaus-Wiese, Tarviser Straße 30.
 Anmeldung unter 0463/537-4681.

Workshop „Girlspower“

Das Selbstbewusstsein stärken, Selbstbehauptung lernen und sich selbst verteidigen können. In dem Workshop „Girlspower – Stärke dein Ich!“ erhalten Mädchen von 7 bis 12 Jahren alle wichtigen Tipps und Tricks.
 Termin: 21. Juli, 14 bis 19 Uhr und 22. Juli, 9 bis 12 Uhr im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30. Anmeldung telefonisch unter 0660/2140 439.

Lesevormittage in der Körnerschule

Autorin Mathilde Sabitzer stellte kürzlich ihre Bücher rund 300 Schülerinnen und Schülern der Körnerschule vor. Gespannt lauschten die Kinder den Abenteuern von „Die Lausbuben von Maushofen“.

Foto: Sabitzer



VS Ponfeld: 1. Preis bei Robitopia-Challenge

Die VS Ponfeld erhielt in Wien von der MINT-Stiftung den 1. Platz für die Robitopia-Challenge, an der die 3. und 4. Klasse der Schule teilgenommen haben. Robitopia ist ein digitales Lernspiel mit MINT-Schwerpunkt.

Foto: VS Ponfeld





Vier Millionen Euro investiert die Stadt in die Renovierung der VS Hörntendorf. Fotos: Kulmer



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Die Optimierung der Infrastruktur im Bildungsbereich ist mir sehr wichtig, denn diese ist ein entscheidender Faktor des Lernerfolgs der Kinder und Jugendlichen.“

Weitere Maßnahmen in Schulen

Einführung Breakfast Club in der MS St. Peter, Digitalisierungsoffensive in Volksschulen, WLAN in allen Klassen der Mittelschulen, Ausstattung Infrastruktur für zehn neue GTS-Gruppen im Schuljahr 2022/23 und weitere 16 neue GTS-Gruppen im kommenden Schuljahr sowie weitere Sanierungen.

Generalsanierung der Extraklasse

Alles neu. Das alte Gebäude der VS 21 Hörntendorf wird um über vier Millionen Euro saniert. Rechtzeitig zu Schulbeginn werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

DORIAN WIEDERGUT

Die Schönheit einer Stadt hängt vom Zustand der Gebäude ab. Daher wird die VS Hörntendorf momentan generalsaniert. Neue Klassenräume, ein frischer Turnsaal und erstklassige sanitäre Einrichtungen stehen dabei ganz oben auf der Liste. Außerdem wird die Schule barrierefrei gemacht und sicherheits-, haushalts- und energietechnisch auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Noch etwas Tolles: Der Außenbereich wird entsiegelt, wodurch viel Platz für neue Grünflächen geschaffen wird. Eine super Sache!

Start des ambitionierten Bauvorhabens war Sommer 2022. Aktuell befindet sich das Projekt in der Ausführungsphase und alles verläuft nach Plan. Die Fertigstellung ist für Schulbeginn 2023 vorgesehen. Die gut 80 Schülerinnen und Schüler, die momentan in der MS 11 Annabichl untergebracht wurden, freuen sich bereits, den Unterricht im

modernen Gebäude wieder aufzunehmen. Kostenpunkt des Projektes: 4,370.000 Euro. Eine Förderung von 1,8 Millionen Euro kam dabei vom Schulbaufond. Zusätzlich konnten Fördermittel des KIP 2020 (Kommunales Investitionsprogramm) in Höhe von 719.000 Euro lukriert werden.

Die Sanierung der VS Hörntendorf ist ein Paradebeispiel für die Effizienz und Innovation im Klagenfurter Bildungssektor.



Stadtrat Max Habenicht
Facility Management Referent

„Moderne Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten sind ein Garant, dass die Kinder eine adäquate und auf dem neuesten Stand der Technik ausgerichtete Bildung erhalten.“

GEWINNSPIEL



Tageskarten zu gewinnen! Foto: KK

„GartenLust“ im Schloss Grafenstein

Von 28. bis 30. Juli findet „GartenLust“ beim Schloss Grafenstein statt. Wir verlosen 10 x 2 Tageskarten.

Einer der geschichtsträchtigsten Orte Kärntens ist Schloss Grafenstein des Hauses Orsini-Rosenberg, östlich von Klagenfurt gelegen. Eingebettet in einen schönen Park und ein Kirchen-Ensemble hat es genau die Atmosphäre, die eine „GartenLust“-Verkaufsausstellung braucht. Im Schattenhof die berühmte riesige Linde, unter der ebenso wie vor dem Schloss im Arkadenhof, auf den Wiesen zwischen Kirche und Schloss und vor allem auch in den romantischen Innenräumen von 28. bis 30. Juli fast 100 Verkaufsaussteller ihre schönen Stände aufbauen und ihre Produkte den Besuchern präsentieren. Dabei werden von großen Gärtnereien ebenso wie von kleineren Spezialisten selbst gezogene Pflanzen angeboten, hinzu kommen Verkäufer von allem, was man im Garten brauchen kann.

Wir verlosen 10 x 2 Tageskarten. Einfach eine Mail mit dem Betreff „GartenLust“ an stadtzeitung@klagenfurt.at senden und Sie nehmen am Gewinnspiel teil.



StR. Sandra Wassermann, BA
Friedhofsreferentin

„Ein Platz, um zu gedenken,
ein Licht zu entzünden
und Erinnerungen an liebe
Verstorbene wieder hervor-
zurufen, diese christlichen
Gedanken liegen mir als
Pfarrgemeinderätin
besonders am Herzen.“



Dompfarrer Dr. Peter Allmaier,
Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra
Wassermann, BA und Projekt-
koordinator Dr. Erich Oberndorfer.

Foto: Wiedergut, Illustration: Abel&Abel



Dom wird zum „Paradies“

Bestattung. Mit dem Bio-
Urnen Friedhof „Paradies
am Dom“ setzt Klagenfurt
einen Meilenstein in der
Bestattungskultur.

DORIAN WIEDERGUT

Ein Friedhof soll die Stadt beleben? Ganz recht, denn dies ist der Gedanke hinter „Paradies am Dom“. Österreichs erster Friedhof mitten in der Innenstadt. Doch was steckt hinter dem elysischen Gärtchen? Das „Paradies am Dom“ wird ein Bio-

Urnen Friedhof im Herzen der Innenstadt. 600 Quadratmeter beim Dom sind derzeit unbebaut – diese bekommen nun einen neuen Zweck und werden dementsprechend umgebaut. Somit wird für den neuen Urnen-Friedhof kein kostbarer Boden verbraucht. Das Konzept basiert auf einer Änderung der Bestat-

tungskultur, da sich bereits 72 Prozent für eine Urne entscheiden. Es wurden insgesamt 14 verschiedene Entwürfe von vier Architekten erstellt, wobei der Siegerentwurf von Architekt DI Christoph Abel stammt.

Es lebe der Friedhof

Durch den Urnengarten in der Innenstadt soll das umliegende Gebiet belebt werden. Egal ob mit Öffis, Fahrrad oder Auto; das „Paradies am Dom“ lädt mit einer hervorragenden Erreichbarkeit Besucher ein und soll auch als Ort zum Verweilen und Begegnen dienen.

Eine Bestattung wird ungeachtet der Religion, Herkunft oder des Geschlecht möglich sein. Bereits jetzt kann man sich einen Platz im Paradies sichern – eine persönliche Namenstafel vor Ort ist mitinbegriffen. Grabpflege fällt natürlich keine an. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

RIEDERGARTEN
IMMOBILIEN

© GS Visuals. Symbolfotos vorbehaltlich Planungsänderungen.
HWB: 22-24 kWh/m²a, fGee: 0,68-0,70

SEENAH WOHNEN.
Die Vorzüge von Klagenfurt am Wörthersee
in einem Wohnpark vereint.
Richtig schöne Eigentumswohnungen
ab ca. 37 m² bis ca. 119 m².

+43 463 444 0 33 33
riedergarten.at

UMWELT

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Klima- und Umweltschutz

Mehr „To go“: ohne Abfall unterwegs

Die Abfälle aus der Take-away-Versorgung haben stark zugenommen: Noch nie wurden so viele „To go“-Verpackungen für den einmaligen Gebrauch eingesetzt wie in den letzten Jahren. Die großen Abfallmengen sind nur ein Teil des Problems. Der andere Teil sind die vielen Ressourcen, die in den Verpackungen stecken. Die „Umweltberatung“ gibt Tipps: Für den Kaffee in der Früh sind Becher zum Mitnehmen eine gute Alternative. Auch in Bäckereien kann man sich den Kaffee in den mitgebrachten Thermobecher füllen lassen. Wasser ist der günstigste und gesündeste Durstlöcher und kommt in bester Qualität aus der Leitung. Das eigene Abfüllen in eine wiederbefüllbare Flasche spart im Vergleich zu Getränken in Einwegflaschen viel Abfall und Geld. Jausenboxen sind vielseitig einsetzbar und ersparen Plastiksackerl und Alufolien. Wenn im Gasthaus das Essen zu viel ist, können die Reste einfach in eine vorsorglich mitgenommene Box gefüllt und mit nach Hause genommen werden. Auch an der Wurst- und Käsetheke kann man sich Lebensmittel in mitgebrachte Dosen füllen lassen. Nicht aufs Mülltrennen vergessen: Kunststoffverpackungen gehören in die gelbe Tonne/den gelben Sack.



Müll und Unrat wird immer öfter bei Sammelcontainern abgelagert. Die Stadt muss zusätzliche Entsorgungstrupps schicken. Fotos: Hronek, KK

Stadt reagiert: Kamera bei Sammelcontainern

Entsorgung. Illegale Müllablagerungen nehmen zu. Hygieneprobleme, erhöhte Kosten und vermehrter Arbeitsaufwand sind die Folgen. Mobile Kamera kommt nun zum Einsatz.

RAPHAEL SPATZEK

Vielen Anrainern und Gewerbebetrieben stinkt's! Denn in letzter Zeit nehmen illegale Müllablagerungen bei verschiedenen Sammelcontainerstandorten im Stadtgebiet immer mehr zu.

Speziell jetzt in den Sommermonaten kommt es dadurch zu Geruchsbelästigungen. Außerdem zieht der Unrat Ratten und Ungeziefer an. Diese negativen Folgen aus dem Fehlverhalten einiger weniger hat der Großteil der Bürger zu tragen. Denn neben den Hygieneproblemen entstehen auch noch zusätzliche Kosten für die notwendige Müllbeseitigung.

Mobile Kamera im Einsatz

Die Abteilung Entsorgung hat

daher jetzt reagiert und eine mobile Kamera angeschafft. Diese wird in den kommenden Wochen und Monaten abwechselnd an verschiedenen Sammelcontainerstandorten im Stadtgebiet aufgestellt. Wer beim illegalen Ablagern von Müll erwischt wird, dem drohen Verwaltungsstrafen. Denn laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom Februar 2023 sind Ablagerungen vor den Behältern verboten und strafbar.

Altstoffsammelstellen nutzen

Müll und Unrat sollte daher immer bei offiziellen Entsorgungstellen abgegeben werden, wie bei den städtischen Altstoffsammelstellen (siehe Infobox). Dort kann alles fachgerecht entsorgt



StR. Sandra Wassermann, BA
Entsorgungsreferentin

„Wir müssen regelmäßig eigene Entsorgungstrupps losschicken, die aufräumen. Das verursacht auch zusätzliche Kosten und vermehrten Arbeitsaufwand. Ich appelliere daher, keinen Unrat bei Glascontainern abzulagern, sondern den Müll beispielsweise bei unseren Altstoffsammelstellen Nord und Süd abzugeben.“



und, wenn möglich, dem Recycling zugeführt werden. Das spart auch Ressourcen und hilft, die Umwelt zu schonen. Bei Sammelcontainerstandorten ist auch unnötiger Lärm ein häufiges Thema.

Probleme bei Glasentsorgung

Probleme treten vor allem beim Entsorgen von Bunt- und Weißglas auf, da die vorgegebenen Ruhezeiten nicht eingehalten werden. Erlaubt ist das Entsorgen von Glas ausschließlich von Montag bis Samstag zwischen 7 und 19 Uhr (siehe Infobox).

Da Flaschen oder Gläser im Container nicht zerbrechen müssen, reicht ein möglichst sanftes, geräuscharmes Einwerfen. Anrainer werden es danken!

ZUM THEMA

Entsorgungstipps

(1) Altstoffsammelstellen

ASS Nord (Kautschelweg 14) und ASS Süd (Stadlweg 48) sind von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Letzte Abgabemöglichkeit ist jeweils 10 Minuten vor Betriebsende!

(2) Altglasentsorgung

Erlaubt ist das Entsorgen von Glas ausschließlich von Montag bis Samstag zwischen 7 und 19 Uhr. Auf die richtige Trennung von Bunt- und Weißglas achten. Ein möglichst sanftes, geräuscharmes Einwerfen reicht aus.



Glühwürmchen sind Nützlinge, ihr Leuchten erfreut Betrachter.

Foto: Stefan Ineichen www.gluehwuermchen.ch

Leuchtende Käfer – bitte melden!

Nützlinge. Glühwürmchen sind Nützlinge im Garten und erfreuen mit ihrem Leuchten. Wer sie sieht, kann Fundorte der „Umweltberatung“ online melden.

Wo es Glühwürmchen gibt, geht es Pflanzen und Tieren gut! Denn Glühwürmchen sind Indikatoren für naturnahe Lebensräume. Die Tierchen sind eigentlich keine Würmer, sondern Käfer. Sie kommen in gut strukturierten natürlichen oder naturnahen Lebensräumen vor.

Das können Gärten, Parks oder Wiesen sein. In Österreich gibt es drei Arten von Glühwürmchen. Das Leuchten dient dazu, dass Männchen und Weibchen in der Paarungszeit zueinanderfinden. Als Nützlinge halten sie unliebsame Schnecken vom Garten fern und erfreuen Menschen mit ihrem Leuchten.

Fundorte von Glühwürmchen melden

Glühwürmchen im Garten können durch biologisches

Gärtnern und konsequenten Verzicht auf Pestizide gefördert werden. Zusätzlich sollte auch die künstliche Gartenbeleuchtung auf ein Minimum reduziert werden. Wer selbst einen oder mehrere der leuchtenden Käfer gesehen hat, kann mithelfen, ihr Vorkommen zu dokumentieren. Ihre Fundorte können unter www.umweltberatung.at/gluehwuermchen-meldung gemeldet werden. Dort steht auch eine Glühwürmchen-Liste mit allen romantischen Orten mit Leuchtkäfern zum Download bereit.

Glühwürmchen schwärmen übrigens vor allem rund um den Johannistag in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni aus. Daher werden sie im Volksmund auch Johanniskäfer genannt. **RS**

GESUNDHEIT

40 Jahre städtische Drogenberatung

Jubiläum. Seit mittlerweile vier Jahrzehnten unterstützt die Drogenberatungsstelle VIVA der Stadt Klagenfurt suchtkranke Menschen. Kürzlich wurde das Jubiläum groß gefeiert.

Im Jahr 1983 eröffnete in Klagenfurt die erste städtische Beratungsstelle für drogenabhängige Menschen. Kärntenweit ist die VIVA, wie die Beratungsstelle genannt wird, bis heute federführend im Bereich der Suchtbekämpfung tätig. In der VIVA haben in den letzten 40 Jahren etliche Menschen ihren Weg raus aus der Sucht und zurück in ein

selbstbestimmtes Leben gefunden. Die Beratungsarbeit hat sich im Laufe der Jahre verändert, wurde umfangreicher und individueller gestaltet. Was aber geblieben ist: Das Angebot ist nach wie vor kostenlos, auf Wunsch anonym und niederschwellig. Das Team rund um Leiterin Mag. Kerstin Fanzott betreut Klientinnen und Klienten fachkundig,



Gemeinsam Wege aus der Sucht finden und individuell beraten – das steht bei der Drogenberatung VIVA seit 40 Jahren im Fokus. Die städtische Drogenberatung feierte kürzlich ihr Jubiläum. Foto: Adobe Stock



PROFI WERDEN
für Massagetherapie!

HOCHWERTIGE BERUFAUSBILDUNG AN DER KNEIPP AKADEMIE

Medizinische Masseurin oder Medizinischer Masseur

In nur 12 Monaten zum Abschluss als Medizinische Masseurin oder Medizinischer Masseur! Danach ist sofort die Heilmasseurausbildung möglich. Wenn ich auch noch die Spezialqualifikationen der Elektrotherapie und Hydro- und Balneotherapie, wie auch Basismobilisation gemacht habe, kann ich in Deutschland zum Deutschen Masseur nostrifizieren. So brauche ich nur noch 18 Monate die Schule zum Physiotherapeuten in Deutschland besuchen, und bin dann **Physiotherapeut/in**.

Ausbildungstermine:

11. September 2023

Medizinische Masseurausbildung

28. November 2023

Heilmasseurausbildung



Jetzt unverbindlich informieren:
0664 93 05 307
www.kneippakademie.at



sie erhalten individuelle Therapieangebote, bei denen auf Wunsch auch Angehörige miteinbezogen werden.

Kürzlich wurde im Rahmen eines Tages der offenen Tür zur 40-Jahr-Feier eingeladen. Mit Verantwortlichen aus Politik, Gesundheit, Sicherheit, Unterstützern, aber auch mit Klientinnen und Klienten wurde das Jubiläum gefeiert.

„Die Beratungsstelle VIVA ist eine Einrichtung, die suchtkranken Menschen Halt gibt, aber auch Unterstützung auf dem Weg aus dieser kritischen Situation. Die sich ständig ändernden Herausforderungen erfordern viel Wissen und Gespür, dazu gratuliere ich dem gesamten VIVA-Team von Herzen“, betonte Bürgermeister Christian Scheider.

Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz verwies auch auf die derzeit im Aufbau befindliche zweite Streetwork-Station am Südbahngürtel: „Eine wichtige Institution, die dabei hilft, suchtkranke und suchgefährdete Menschen zu erreichen, die nicht von sich aus den Kontakt



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Vor 40 Jahren hat die damals neu gegründete Drogenberatungsstelle Pionierarbeit in der Suchtberatung geleistet. Sie war und ist bis heute Vorreiter in ihrem Bereich.“

zur VIVA aufnehmen“, erklärte Petritz.

Ganzheitliche Hilfe

VIVA betreut, berät, begleitet und bietet – so lautet der Leitsatz der Beratungsstelle. Menschen, die sich Hilfe holen, erhalten eine fachkundige Beratung, Therapiemöglichkeiten, Hilfe bei Alltagsproblemen, Vermittlung von stationären Therapieaufenthalten, Begleitung während des ambulanten Entzugs etc. für ein sicheres, gesundes Leben. JG



(1) Im KG Bunte Knöpfe wurde die Wassergeschicklichkeit getestet. (2) Zur offiziellen Gütesiegelverleihung wurden die Vertreterinnen der Kindergärten ins Europahaus eingeladen. (3) Lustige Brotgesichter wurden im Alpen-Adria-Kindergarten gestaltet. (4) Im KG Wölfnitz stand das Thema Sicherheit im Fokus. (5) Zur Yoga-Stunde wurde im KG Bunte Knöpfe eingeladen.



Fotos & Grafik: KK, Bauer



Kindergärten ausgezeichnet

Gütesiegel. Sechs Kindergärten in Klagenfurt setzen ihren Schwerpunkt auf gesundheitsfördernde Maßnahmen und wurden dafür ausgezeichnet.

JULIA GLINIK

Gesundes Essen, genügend Bewegung und Sicherheit im Alltag sind Themen, die bereits von klein auf gefestigt werden sollten – wie das spielerisch und nachhaltig gelingen kann, haben sechs Kindergärten der Landeshauptstadt gezeigt. Sie haben bewusst Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in ihren Einrich-

tungen gesetzt und wurden dafür mit dem „Gesunder Kindergarten“-Gütesiegel der Stadt ausgezeichnet. Gemeinsam mit verschiedenen Sportvereinen und Gesundheitsinstitutionen wurden den Kindern spielerisch die genannten Themen in verschiedenen Workshops und Veranstaltungen nähergebracht. Es wurde so ein Gesundheitsbewusstsein geschaffen und ge-

sundheitsförderndes Verhalten geübt und gefestigt. Dazu gehörten u. a. Yoga, Leichtathletik, Besuche auf dem Bauernhof, das Anlegen eines Kräutergartens oder ein Sicherheitstag.

Zwei Jahre bis zum Gütesiegel

Das Projekt startete im September 2021. Nach der Anmeldung wurden Erstgespräche im Kindergarten durchgeführt und ein

Maßnahmenkatalog mit gesundheitsfördernden Angeboten für die kommenden zwei Kindergartenjahre geschaffen. Die Arbeit wurde kürzlich prämiert, folgende Kindergärten erhielten das Gütesiegel: der Alpen-Adria-Kindergarten des Hilfswerks Kärnten, der Pfarrkindergarten St. Peter, der Kindergarten Annabichl, der Montessorikindergarten Bunte Knöpfe sowie die Kindergärten Viktring und Wölfnitz.

Organisiert wird das Gütesiegel von der Präventionsstelle der Stadt. Sollten weitere Kindergärten Interesse an gesundheitsfördernden Maßnahmen haben, einfach direkt praevention@klagenfurt.at kontaktieren.

WIRTSCHAFT



Landesdirektor Ing. Mag. Ferdinand Bucher, Wiener Städtische Versicherung Kärnten/Osttirol und Generaldirektor Dr. Ralph Müller, Wiener Städtische Versicherung. Foto: Gernot Gleiss

Wiener Städtische auf Erfolgskurs

Vorsorge. Trotz hoher Inflation folgt die Wiener Städtische weiterhin dem Kompass Richtung Erfolg und segelt zuversichtlich durch das Meer des Zuwachses.

DORIAN WIEDEGUT

Inflation ist einer der hartnäckigsten Gegner der Wirtschaft. Die Wiener Städtische nahm die Herausforderung an und ging aus diesem Duell als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben sind die Zuwächse in Lebens-, Sach- und Krankenversicherungen. Bei Letzteren lagen die Prämieinnahmen

bei sagenhaften 10,5 Millionen Euro. In den Schaden-/Unfallversicherungen kletterten die Euro sogar auf 36,9 Millionen Euro. In Summe verzeichnete die Wiener Städtische Kärnten/Osttirol in den letzten drei Monaten des laufenden Jahres 64,9 Millionen Euro an Prämieinnahmen.

„Wir sehen in Kärnten eine nach wie vor sehr konstante

Nachfrage unserer Kunden. Die Suche nach Sicherheit und Halt in schwierigen Zeiten führt dazu, dass wir vor allem in den Sparten Gesundheitsvorsorge und bei der Absicherung für Hab und Gut auch im weiteren Jahresverlauf von einem starken Wachstum ausgehen“, resümiert Ferdinand Bucher, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Kärnten und Osttirol.

Aufgrund der Wetterkapriolen und den mit einhergehenden Schäden steigen auch die Zahlungen für Schäden und Leistungen, die an Kunden ausbezahlt werden; konkret sprechen wir hier von 16,4 Millionen Euro. „Wir sind mit einer anziehenden Schadensinflation konfrontiert“, so Bucher.

Weiterhin auf hohem Niveau ist zudem die private Gesundheitsvorsorge. Paradebeispiel dafür ist die neue Sonderklasse Versicherung bestHEALTH.

Kundentreue

Die Wiener Städtische betreut in Kärnten rund 180.000 Kärntnerinnen und Kärntner. Die Zentrale befindet sich in Klagenfurt, wo sie auch als wichtiger Investor in Erscheinung tritt. Beispielsweise bei den Stadtwerken Klagenfurt oder bei den erst vor Kurzem zugekauften fünf Häusern, welche zu 25 Wohneinheiten ausgebaut wurden.

Wer vorsorgt, lebt sorgenfrei!

Förderung für Lerncafés

Guter Zweck. Die Kärntner Sparkasse unterstützt Caritas Lerncafés mit großzügigen 210.000 Euro.



Die Freude über die Spende der Kärntner Sparkasse für die Lerncafés war groß!

Foto: Caritas/Dietmar Wajand

In den Lerncafés der Caritas bekommen Kinder kostenlos eine umfassende Lern- und Nachmittagsbetreuung. 98 Prozent der mehr als 250 Kinder und Jugendlichen von sechs bis 15 Jahren, welche diese Einrichtungen besuchten, schafften im heurigen Schuljahr den Aufstieg in die nächste Schulstufe. Diese ausgezeichnete Erfolgsquote freut auch die Privatstiftung Kärntner Sparkasse; und zwar so sehr, dass 210.000 Euro für Förderungen dieser Lerninstitute in die Hand genommen werden. Diese Sum-

me soll den Lerncafés den nächsten drei Jahren zur Verfügung stehen.

„Eine Investition in die Bildung ist eine Investition in die Zukunft“, sind sich Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Lintner und seine Vorstandskollegen Mag. Siegfried Huber und Mag. Hans Schönegger einig. „Wer eine gute Ausbildung hat, steht auf eigenen Beinen. Deshalb ist Bildung die beste Armutsprävention“, ergänzt Caritas-Direktor Ernst Sandriesser und dankt den großzügigen Spendern für diesen Obolus.

Positive Bilanz für Kärntner Messen

Überraschung. Die Bilanz der Kärntner Messen für 2022 war überaus positiv. Durch die Pandemie wurden viele Veranstaltungen abgesagt. Im April gelang ein dynamischer Neustart.

DORIAN WIEDERGUT

Agrar-, Alpen-Adria- und Häuselbauermesse abgesagt. Lehrlingsmesse nur virtuell... Die Pandemie ließ viele Großveranstaltungen platzen und stellte uns alle vor eine harte Probe. Ende März stiegen allerdings die Kärntner Messen wie der Phönix aus der Asche empor und machten die Einbußen der ersten Monate des Jahres 2022 wieder wett. Der Jahresabschluss untermauert diesen Wandel zum Positiven! „Obwohl der Jahresbeginn 2022 von großer Unsicherheit geprägt war,

konnte die Messe einen erfolgreichen Blitzstart im April hinführen“, freut sich Aufsichtsratsvorsitzender Harald Kogler.

Ein Jahresumsatz von 6,7 Millionen Euro ist durchaus ein erfreuliches Ergebnis. 134.000 Besucher genossen die Veranstaltungen und 1.620 Aussteller.

Ein weiterer Meilenstein für die Messen war der Umbau des Innenbereichs der Eishalle. Mit Abschluss dieses Mammutprojektes zum Start der Eissaison 2023 wird die Landeshauptstadt mit dem modernsten Eissportzentrum von Österreich belohnt.



Bernhard Erler (Geschäftsführer der Kärntner Messen), Christian Scheider (Bürgermeister Klagenfurt) und Harald Kogler (Aufsichtsratsvorsitzender der Kärntner Messen) Foto: Kärntner Messen

Ebenfalls zu dem Erfolg beigetragen haben 150 Gastveranstaltungen in den Hallen der Messe. Vom Schulball über Musicals bis zu Produktpräsentationen wurden die großen Messehallen fleißig gebucht. Zudem verfügen die Messen über 1.500 Autostellplätze – das ergibt das größte Parkareal von Klagenfurt. Rund 400.000 Parkvorgänge gibt es dort jährlich.

Der Blick in die Glaskugel offenbart ambitionierte Pläne ganz im Sinne der Weiterentwicklung. So steht bereits ein neues Veranstaltungszentrum auf dem Plan, welches bis zur Fertigstellung der Koralmbahn umgesetzt werden soll. Selbstverständlich darf man sich auch wieder auf viele bunte Veranstaltungen freuen.

NEU IN KLAGENFURT



Sonnentor

Am 23. Juni ist im Südpark ein neues Sonnentor-Geschäft eröffnet worden. Es ist das zweite in Klagenfurt sowie das 27. in Österreich. Sonnentor feiert heuer sein 35-jähriges Bestehen. Vor allem die bunten Produktinnovationen im Tee- und Gewürzsoriment haben das Waldviertler Unternehmen international bekannt gemacht. Fans schätzen außerdem das ökologische Engagement. Foto: Sonnentor



Seifenstück

Alexandra Polster, Seifensiederin und Inhaberin der SeifenStückWelt in Klagenfurt, fertigt seit 2013 handgesiedete Seifen, vereint traditionelle Handwerkskunst und moderne Ideen. 2023 ist ein besonderes Jahr, nachdem die Seifenmanufaktur 2019 bereits in die Kumpfgasse in größere Räumlichkeiten gezogen ist, wurde das Unternehmen jetzt zur SeifenStückWelt GmbH.

Foto: Karl Heinz Fessl



Shoav

Entdecke das perfekte Zusammenspiel von Style und Vielseitigkeit mit SHOAV und Domino Couture! Der Inhaber, Herbert Wieser, steht für eine Lebenseinstellung, die weg vom Mainstream führt. Bei Shoav findest du individuelle Mode, die den persönlichen Stil unterstreicht und jeden von der Masse abheben lässt. Die gesamte Produktvielfalt im Onlineshop unter: www.shoav.com Foto: Shoav



Café Exquis

Kaffeeliebhaber aufgepasst, denn es wird wieder genüsslich in Klagenfurt! Anfang Juni hat ein Kärntner Ehepaar am Alten Platz 31 ein neues Café eröffnet. Serviert werden selbst gemachte Eclairs, Tartelettes, Brownies, Croissant und eigener aromatischer Kaffee. Geöffnet hat das Ehepaar von Dienstag bis Samstag von 8 bis 16 Uhr und sonntags von 8 bis 14 Uhr.

Foto: Mein Klagenfurt

KULTUR

Kevin Rausch präsentiert in der Stadtgalerie die Ergebnisse seines Paris-Aufenthaltes.

Liebeserklärung an Paris

Es gehört zur gerne gepflegten Tradition, dass Künstlerinnen und Künstler nach dem Aufenthalt im Klagenfurt-Atelier in Paris die Ergebnisse dieser Studienreise präsentieren. Der gebürtige Wolfsberger Kevin Rausch hat sich – ausgestattet mit einer Filmkamera, einem Fahrrad, Pinsel und Leinwand – dem Paris des Verborgenen, Urbanen, abseits von Klischees und Mainstream gewidmet. In den entstandenen Arbeiten zeigt er sein ganz persönliches Paris.



Neue Ansichten aus Paris. Zu sehen bis 27. August im Living Studio der Stadtgalerie. Foto: Hronek

Von der Skizze bis zum Bühnenbild

Hannes Raders fantastische Bühnenwelten. Zu sehen in der Theatergalerie.

Hannes Rader ist seit 1963 als Bühnenbildner an bedeutenden Theatern Europas (Wien, Salzburg, Köln, Ljubljana usw.) tätig. Der in Klagenfurt lebende Künstler war von 1972 bis 1992 Ausstattungschef am Klagenfurter Stadttheater. In den vergangenen Jahren sind mehr als dreihundert Entwürfe für Theaterproduktionen entstanden. Ein Teil davon wird derzeit in der Theatergalerie gezeigt. Die Ausstellung zeigt den faszinierenden Verlauf der Entstehung einer Theaterproduktion von der ersten Skizze bis zum fotografierten Bühnenbild.



Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz mit Bühnenbildner Hannes Rader, Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und Kurator Günter Schmidauer bei der Führung durch die neue Ausstellung in der Theatergalerie. Foto: SK

TIPPS



Lars Eidinger: „overlooks“

Der internationale Schauspieler und Regisseur Lars Eidinger präsentiert in einer exklusiv für die Klagenfurter Stadtgalerie konzipierten Schau seine Fotografien, Videoarbeiten und Skulpturen! Symbolbilder einer erschöpften Zeit, die sich aneinanderreihen.

Die Ausstellung ist noch bis 27. August in der Stadtgalerie zu sehen. Foto: Maurer



Meisterhaft: Jean Egger

Jean (Hans) Egger wurde keine 40 Jahre alt. In nur zehn intensiven Schaffensjahren hat es der 1918 in Hüttenberg geborene Künstler, der in Klagenfurt aufgewachsen ist und einige Jahre in Paris gelebt hat, zu einem meisterhaften Œuvre gebracht. Das MMKK widmet dem Malergenie in Kooperation mit dem Linzer „Lentos“ eine umfangreiche Schau, um ihn dem Kärntner Publikum in würdiger Form zu präsentieren. www.mmkk.at Foto: Lentos



(1) Der Funkhauspark wurde als Ingeborg-Bachmann-Park eingeweiht. (2) Bgm. Christian Scheider, StR. Franz Petritz und Juryvorsitzende Insa Wilke gratulierten Valeria Gordeev zum Bachmannpreis 2023. (3) + (5) Viel Publikum verfolgte im ORF-Theater und im Bachmannpark die Lesungen und Diskussionen. (4) Publikumspreis und KELAG-Preis für Martin Piekar, Stadtschreiber 2024. Fotos: Puch



Preisgekrönte Putzleidenschaft

Bachmannpreis. Mit ihrem temporeich vorgetragenen, ebenso tiefgründigen wie unterhaltsamen Text mit dem Titel „Er putzt“ gewinnt die deutsche Autorin Valeria Gordeev den Hauptpreis beim Klagenfurter Literaturwettbewerb.

IRIS WEDENIG

Ein junger Mann, der das Putzen zur Kunst erhebt, fast neurotisch. Aber auch an Oberflächen kratzt und eine Sorgfalt an den Tag legt, die im übertragenen Sinn im heutigen Alltag oft abhanden gekommen ist ... „Er putzt“, lautet der Titel des literarischen Beitrags von Valeria Gordeev, für den sie von der hochkarätigen Jury mit dem mit 25.000 Euro dotierten, von der

Stadt Klagenfurt gestifteten, Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet wurde.

Mit nur einem Punkt weniger erlas sich die Österreicherin Anna Felnhofer den Deutschlandfunkpreis (12.500 Euro). Ihr eindringlicher Text über einen blinden Jungen, der auf dem Schulhof verprügelt wird und seinen Peiniger nicht erkennt, hat die Fachjury ebenfalls stark beeindruckt.

„P wie Preis“ hieß es für die Schweizerin Laura Leupi und ihr

„Alphabet der sexualisierten Gewalt“. Der außergewöhnlich formulierte essayistisch-statistische Text erhielt den 3sat-Preis (7.500 Euro).

Doppelte Auszeichnung für literarische Performance

Die Literaturarena gerockt hat im wahrsten Sinne des Wortes Martin Piekar (D/PL). Der Lyriker und Lehrer aus Frankfurt am Main hat mit einer raumgreifenden Performance der Geschichte

„Mit Wänden sprechen“ Jury und Publikum gleichermaßen erreicht. Er erhielt den KELAG-Preis (10.000 Euro) und den mit dem Klagenfurter Stadtschreiberstipendium verbundenen BKS-Publikumspreis (6.000), der von Zuseherinnen und Zusehern online vergeben wird.

Sämtliche Texte, Lesungen, Jurydiskussionen, Autorenportraits u. v. m. sind auf der Webseite des Bachmannbewerbes abrufbar. bachmannpreis.orf.at

SPORT

Bundesliga: Austria mit Derby bei Heimpremiere

Violette Vorfreude. Am 5. August kommt der WAC in die 28 Black Arena. Gemicibasi, May und Gorenzel sind bei den Waidmannsdorfern neu an Bord!



Turgay Gemicibasi und Iba May verstärken das Mittelfeld, Günther Gorenzel die Geschäftsführung. Austria gegen WAC heißt es am 5. August. Fotos: Pessentheiner, SKA

RAPHAEL SPATZEK

Der Ball rollt bald wieder! Das erste Bewerbungsspiel der neuen Saison steigt für den SK Austria Klagenfurt am 22. Juli. In Runde 1 des ÖFB-Cups treffen die Violetten auswärts auf Vorwärts Steyr. Zum Auftakt der Bundesligasaison geht es dann am 29. Juli zur WSG nach Tirol, bevor es beim ersten Heimspiel am 5. August (17 Uhr) gleich zum Kärntner Derby gegen den WAC kommt. Tickets sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr in der Austria Geschäftsstelle (Siebenhügelstraße 107A) sowie im Online-Shop erhältlich. „Die Duelle mit dem WAC sind immer etwas Besonderes und von sportlicher Rivalität geprägt. Ich gehe davon aus, dass auch diesmal wieder Kleinigkeiten den Ausschlag ge-

ben und mit unseren Fans als 12. Mann im Rücken legen wir alles rein, um erfolgreich zu sein“, so Geschäftsführer und Sportdirektor Günther Gorenzel, der mit Juli seinen neuen Dienst bei der Austria angetreten hat.

Neue Spieler, alte Bekannte

Neue Gesichter präsentieren sich auch auf dem Spielersektor. Der 25-jährige Mittelfeld-Mann Iba May wechselte von Viktoria Berlin, dem Partnerverein der Austria, nach Waidmannsdorf. Neu an Bord ist mit Turgay Gemicibasi ein alter Bekannter. Der 27-jährige Mittelfeldspieler war Teil der Aufstiegs Mannschaft und ein Garant für die erfolgreiche erste Bundesligaspielzeit der Violetten. Gemicibasi kommt von Kasimpasa Istanbul aus der höchsten türkischen Spielklasse zurück an den Wörthersee.

Micheu übernimmt Nachwuchs

Ansonsten hält sich die Austria bei den Transfertätigkeiten noch zurück. Eine wichtige Personalentscheidung ist im Nachwuchs gefallen: Robert Micheu übernimmt die Führung der Akademie und folgt auf Wolfgang Schellenberg, der seine Tätigkeit bei den Violetten bereits im Juni aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Micheu war schon zuvor in seiner Funktion als Jugendleiter in alle Abläufe eingebunden. „Ich freue mich auf die neue Rolle und werde mit Spaß und voller Leidenschaft daran arbeiten, dass sich die Akademie-Teams auf höchstem Niveau bewähren“, blickt Micheu auf die bevorstehenden Saison.



Das Lehramtsstudium Sport und Bewegung startet im September. Foto: bigstock

Stadt unterstützt mit Stiftungsprofessur

Von 18. bis 20. September 2023 findet an der Universität Klagenfurt die Aufnahmeprüfung für das Studium Sport und Bewegung (Lehramt) statt. Die Anmeldung ist noch bis zum 11. September möglich. Die Prüfung kann auch bereits während des letzten Schuljahres oder während des Wehr- bzw. Zivildienstes absolviert werden, da sie zwei Jahre gültig bleibt. Das Studium bietet eine umfassende Ausbildung, bei der – neben den Basiskompetenzen – ein besonderer Wert auf Sport in der Natur gelegt wird.

Mit Lehrveranstaltungen, wie Kajak auf dem nahe gelegenen Wörthersee, Erlebnispädagogik, Klettern oder Mountainbike in der umliegenden Berglandschaft, hat die Universität Klagenfurt beste Voraussetzungen.

Das Sportstudium befasst sich auch mit der Anatomie, den Trainings- und Bewegungswissenschaften, der Sportpädagogik sowie der Sportpsychologie. Mit einem Sportstudium eröffnen sich Absolventen ausgezeichnete Perspektiven. Neben der Tätigkeit als Lehrer können sie in Vereinen, Verbänden, Krankenkassen, Gesundheitszentren und als Personal Trainer aktiv werden.

Übrigens: Das Universitätssportinstitut bietet spezielle Kurse zur optimalen Vorbereitung auf die Prüfung an!

Weitere Information und Anmeldung: www.aau.at/sportwissenschaft/studium/ergaenzungspruefung

SKA HEIMSPIELE

Samstag, 5. August, 17 Uhr
SK Austria – WAC

Samstag, 19. August, 17 Uhr
SK Austria – SCR Altach

Sa./So., 16./17. September
SK Austria – LASK

Sa./So., 23./24. September
SK Austria – SC Austria Lustenau

Sa./So., 07./08. Oktober
SK Austria – FC Red Bull Salzburg

tickets.austriaklagenfurt.at

1.800 Läufer waren beim Altstadtlauf dabei. Für Triathletin Gaby Obmann gab es eine Sonderehrung für Platz 2 beim Ironman (r.). Die Sieger des Altstadtlaufs erhielten Pokale. Fotos: Pessentheiner, Wajand



Sportevents sorgten für Begeisterung

Sportstadt. Sportliche Höchstleistungen zeigten die tausenden Teilnehmer beim Ironman Austria und Altstadtlauf. Unzählige Fans sorgten für richtig Stimmung.



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Sportreferent

„Wir freuen uns, dass Altstadtlauf und Ironman mit so vielen sportbegeisterten Zuschauern wieder erfolgreich über die Bühne gegangen sind.“

Etwa 1.800 Teilnehmer gingen beim 41. Klagensfurter Altstadtlauf Ende Juni an den Start. Bei hochsommerlichen Temperaturen trieben unzählige begeisterte Zuschauer die Sportler aller Altersklassen zu persönlichen Höchstleistungen an. Egal ob Bambinilauf, Schülerlauf, Kinderläufe oder Altstadtlauf über 5 bzw. 10 Kilometer – jeder der ins Ziel kam, war ein Gewinner und erhielt eine Finisher-Medaille als Anerkennung. Den Sieg über 5

km holten sich Anna Koch (SV Thörl-Maglern) bzw. Mario Janach (LC Villach). Platz 1 über 10 km ging an Barbara Bischof (Abenteuer Alpen) bzw. Christian Müller (LG Südkärnten).

Den Gläsernen Lindwurm als Sonderehrung für ihren zweiten Platz beim Ironman Austria erhielt die Triathletin Gabriele Obmann auf der Altstadtlauf-Bühne. „Ob Altstadtlauf oder Ironman – Klagenfurt bietet mit qualitativ hochwertigen Sportveran-

staltungen beste Bedingungen für Athleten und Zuschauer“, so Bürgermeister Christian Scheider. Beim Ironman Mitte Juni waren über 3.000 Athleten und tausende Fans entlang der Strecke dabei. Die Sportveranstaltung sorgte für 45.000 Nächtigungen und generierte rund sieben Millionen Euro Wertschöpfung.

Als Erste ins Ziel kamen der Däne Mathias Petersen und Lotte Wilms aus den Niederlanden bei den Damen. **RS**



Tausende Fans entlang der Strecke und im Zielbereich beim Metznitzstrand feuerten die Athletinnen und Athleten beim diesjährigen Ironman Austria an. Fotos: Pessentheiner

STADTBlick

AUSGEZEICHNET



Auszeichnung für Radio Agora

Der in Klagenfurt ansässige, mehrsprachige Radiosender „Agora“ feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Bürgermeister Christian Scheider würdigte die Medien- und Kulturarbeit des Senders und überreichte mit Stadtrat Mag. Franz Petritz die Dank- und Anerkennungsurkunde an „Agora“-Geschäftsführer Gabriel Lipuš und sein Team. Foto: Wedenig



Stadtwappen für Klagenfurter Handballverein

Dem ASKÖ SVVW (Sportverein Volksheim Waidmannsdorf) wurde bei seiner 50-Jahr-Feier für seine Leistungen im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich das Stadtwappen verliehen. Bürgermeister Christian Scheider, Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und weitere Vertreter der Stadtpolitik freuten sich mit den Vereinsmitgliedern und Gästen. Foto: Hronek



Brettspiele und Spaß

Brettspielklassiker und Neuerscheinungen konnten im Gemeindezentrum St. Ruprecht von Kindern, Schulklassen und Interessierten ausprobiert werden. Das Frauenbüro und Jugendreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik freuten sich über viele Besucher! Foto: Hronek



Kooperation

Wirtschaft, Bildung, IT und weitere Themen standen im Mittelpunkt eines Arbeitstreffens von Vzbgm. Alois Dolinar mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft der Stadt Novi Sad. Foto: Büro Dolinar



Willkommen im 100er-Klub!

Die Stadt hat ein neues Mitglied im Klub der Hundertjährigen. Die Klagenfurterin Erna Lukas wurde im Juni 100 Jahre alt. Bürgermeister Christian Scheider besuchte die Jubilarin gemeinsam mit Dompfarrer Dr. Peter Allmaier an ihrem besonderen Ehrentag. Mit einem Obstkorb gratulierten sie Erna Lukas, die sich sehr über den hohen Geburtstagsbesuch freute. Foto: Hude

Schräge Vögel – Bunte Hunde

Bei der Abendveranstaltung des 31. Junior Bachmann Literaturwettbewerbs des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums stand das Thema „Schräge Vögel – Bunte Hunde“ im Mittelpunkt. Das Motto lud dazu ein, „schräg“, „bunt“, „anders“ und „nicht perfekt“ zu sein. Dieser Literaturwettbewerb für Schüler fand im Rahmen der 47. Tage der deutschsprachigen Literatur statt. Mit dem Schreibwettbewerb sollen junge Talente entdeckt und gefördert werden. Die neun Schüler aus Österreich und Deutschland wurden von einer 21-köpfigen Jury aus dem Kunst-, Kultur- und Medienbereich ausgezeichnet. Das Rahmenprogramm mit Musik- und Schauspiel-einlagen einiger Schüler des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums sorgte für eingelungenes Event. Foto: KK



Ehrenurkunde für die Kostwein Geschäftsführung

Das Unternehmen Kostwein feiert dieses Jahr sein 100+2-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses bedeutenden Firmenjubiläums erhielten die Geschäftsführer, Ulrike Schrott-Kostwein, Dipl.-Ing. Hans Kostwein und Heinz Kostwein, die das Unternehmen derzeit in dritter Generation leiten und somit auch maßgeblich zu dessen Erfolg beitragen, die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt. Foto: KK



Urlaubstreue

Anlässlich ihres 20-jährigen Urlaubsjubiläums in Klagenfurt wurden Christel und Heinz Vollmer aus Deutschland im Rathaus geehrt. Diese Auszeichnung würdigt ihre Treue gegenüber Klagenfurt und ihrem Domizil, der Ferienwohnung „Haus Dreier“. Foto: Wiedergut



Pfadfinder feierten Jubiläum

Bürgermeister Christian Scheider besuchte die 50-Jahr-Feier der Pfadfinder-Gruppe „Prinz Eugen“ und bedankte sich für die engagierte Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Mit Torte, kühlen Getränken und Spielen wurde das Jubiläum gefeiert. Foto: KK



Über 13.000 Euro Spendengelder

Für die Unterstützung nach dem Unwetter im letzten Jahr bedankte sich die Gemeinde Treffen mit einem Fest. Bürgermeister Christian Scheider überreichte gemeinsam mit LHStv. Martin Gruber einen Spendencheck an Klaus Glanznig, Bürgermeister von Treffen. Foto: KK



Rundflüge für Kinder

Anfang Juli fand die „Imkerei Raunig Flugshow“ auf dem Klagenfurter Flughafen statt. Damit sozial schwächere Kinder bei den Flügen dabei sein konnten, sammelte die Berufsfeuerwehr mehr als 1.000 Euro. Damit wurde den Kindern eine große Freude gemacht. Foto: Berufsfeuerwehr

STADTBlick



KIRCHTAG

Senioren feierten!

Auch heuer fand der traditionelle und allseits beliebte Seniorenkirchtag im Hof des Europahauses statt. Bürgermeister Christian Scheider, Mitglieder des Klagenfurter Stadtsenates und Gemeinderates, Mag. Karin Ertl vom Seniorenbüro und die Musiker begrüßten zahlreiche Besucher. Die Gäste genossen den Nachmittag bei herrlichem Wetter und toller Stimmung! Foto: Krainz



20 Jahre CMS Electronics

Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar gratulierte als offizieller Vertreter des Bürgermeisters Geschäftsführer Michael Velmeden bei der „20 Jahre CMS Electronics Gala“ zum Firmenjubiläum. Vzbgm. Dolinar überreichte ein Geschenk der Stadt und betonte die wirtschaftliche Bedeutung von CMS. Foto: Hude



Gemeinsam gegen Artenverlust

Die Betreuung des Europaschutzgebietes Lendspitz-Maiernigg läuft seit zehn Jahren über das Projekt „City meets Nature“. Im Rahmen einer Kooperation unterstützen nun auch die Stadtwerke Klagenfurt diverse Naturschutzmaßnahmen im einzigartigen Europaschutzgebiet. Foto: Krainz

OSTBUCHT



Bewachte Fahrradparkplätze

Neben dem Service eines Fahrradchecks inklusive Reinigung und dem klassischen Verleih von Rädern und Zubehör gibt es vor dem Strandbad zusätzlich bewachte Fahrradparkplätze. Dort kann man sein Rad abstellen und ganz unbeschwert die Zeit am See genießen! Foto: Krainz



Aktuelle Sicherheitsthemen

Im Rathaus fand ein Sicherheitsgipfel zum Thema Drogen und Präventionsmaßnahmen statt. Vertreter aus der Stadtpolitik, der Bevölkerung, der Exekutive, des Ordnungsamtes und der Suchtberatung Viva tauschten sich zu aktuellen Vorfällen in der Stadt aus. Foto: Wiedergut



Beliebtester Eissalon

Über 50.000 Stimmen wurden bei der Wahl des Falstaff Eissvotings 2023 abgegeben, um die beliebtesten Eissalons des Landes zu finden. Bereits zum dritten Mal in Folge erzielten die Morle-Eismacher von der Steinernen Brücke den ersten Platz in Kärnten. Foto: Lobitzer



Jugend-Wasser-Sicherheitstag

Badeunfälle vermeiden und Leben retten! Unter diesem Motto veranstaltete der Kärntner Zivilschutzverband gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt und der Berufsfeuerwehr einen großangelegten Jugend-Wasser-Sicherheitstag im Strandbad. Die Jugendlichen waren mit viel Elan bei der Sache. Foto: KK

AVISO

KALENDER

„Bewegt im Park“

Die Sport-Veranstaltungsreihe „Bewegt im Park“ der österreichischen Gesundheitskasse lockt jedes Jahr hunderte Besucher in die Parks in ganz Österreich, um kostenlos an diversen Fitnessprogrammen teilzunehmen. Noch bis September wird regelmäßig geturnt.

Info: Alle Termine und Kurse unter www.bewegtimpark.at

Familienführung im Landesmuseum

Gemeinsam das neue Kärnten Museum erkunden und eine spannende Zeit für die ganze Familie erleben.

Termin: 23. Juli, 10.30 bis 11.30 Uhr im Kärnten Museum, Museumsgasse 2. Informationen zu Tickets und Kosten unter landesmuseum.ktn.gv.at



Sorgen für Humor: Zwei der drei Clowns in der Villa For Forest. Foto: KK

3 Clowns in der Villa For Forest

Anana, Paquito und Buffo heißen die drei Clowns, die im Garten der Villa For Forest (Viktringer Ring 21) ihre Künste zum Besten geben. Sie möchten eigentlich die Ouvertüre zur „blödsinnigen“ Oper „Die Henne und das Ei“ zeigen, werden dabei aber von einem Ordnungshüter unterbrochen – kurzerhand wird dieser einfach in das Stück mit eingebaut, das Chaos nimmt somit seinen Lauf. Ein unterhaltsame Aufführung für die ganze Familie. Gespielt zum ersten Mal am 14. Juli (16.30 Uhr), weitere Vorstellungen gibt es am 16., 19., 22., 25. und 29. Juli, Beginn jeweils um 16.30 Uhr. Tickets gibt es online auf www.kaernten.live

KALENDER

Theaterfestival am Kardinalplatz

Vom 24. bis 28. Juli findet im VENTIL am Kardinalplatz 1 ein Theaterfestival statt. Gezeigt werden verschiedene Stücke Kärntner Autoren. Nachstehend alle Termine der Stücke und Lesungen:

24. Juli: „Bühnenreif-Lesung“ von Bernd D. Sibitz

25. Juli: „Kryptomanie oder wie viel Geld braucht der Mensch?“ (Bernd D. Sibitz)

26. Juli: „Frauenlauf & Nur eine kleine Ausfahrt“ (zwei Schauspielstücke von Bernd D. Sibitz)

28. Juli: „Der Besuch der alten Dame“ (Bernd D. Sibitz)

Beginn: jeweils 19.25 Uhr. Karten und Infos unter 0664 44 15 497.

Urban Playground im Lendhafen

Am 15. Juli findet im Lendhafen das Urban Playground Festival statt. Der Lendhafen verwandelt sich dabei in DEN Treffpunkt für Hip-Hop-Fans.

Das Festival bietet eine fesselnde Mischung aus Rap-Konzerten, DJ-Sets, einem packenden Breaking-Battle im Seven-to-Smoke-Format sowie einem beeindruckenden Graffiti-Live-Painting und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Fans der urbanen Szene.

Live-Acts finden ab 18 Uhr statt, die After-Show-Party beginnt um 22 Uhr.

Eintritt: 10 Euro. Weitere Informationen unter www.urban-playground.at

Urban Playground ist ein Verein, der das Ziel hat, Jugendkultur zu fördern und zu vermitteln.

Ukraine trifft Kärnten

Ukrainische Jugendliche sind vom 23. bis 27. Juli zu Gast in Kärnten und präsentieren mit einer Chor- und Tanzgruppe ihr Können. Gemeinsam werden sie mit dem heimischen Chor der Sängerrunde Emmersdorf auftreten und somit ein Zeichen zur Volks- und Kulturverständigung setzen. Das Konzert findet am 26. Juli um 19 Uhr im Gemeindezentrum Waidmannsdorf statt.

Zusätzlich gibt es eine Ausstellung in der Gewölbegalerie vom Stadthaus über die Ukraine. Sie wird vom 24. bis 28. Juli zwischen 9 und 12 Uhr zu bewundern sein. Die offizielle Eröffnung findet am 24. Juli um 11 Uhr statt.

Rückfragen zu beiden Veranstaltungen bei Bruno Burchart (0664 91 63 853).



Im Landhaushof finden regelmäßig Konzerte unter freiem Himmel statt. Foto: KK

Konzerte im Landhaushof

Bereits seit vielen Jahren finden in den Sommermonaten Abendkonzerte von heimischen Blasmusikvereinen im Klagenfurter Landhaushof statt.

Die sommerliche Abendstimmung und das schöne Ambiente des historischen Innenhofes lassen alle Jahre Blasmusikerherzen höher schlagen. Geboten wird die breite musikalische Vielfalt der Blasmusik, welche von traditioneller Marschmusik bis hin zu sinfonischem Rock und Pop reicht. Der Eintritt für alle Konzerte ist frei!

Termine: 19. Juli – Militärmusik Kärnten, 26. Juli – Post & Telekommusik Kärnten und 2. August – Kolpingmusik Klagenfurt. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr, bei Schlechtwetter finden sie einen Tag später am jeweiligen Donnerstag statt.

SERVICE

TERMINE

Freitag, 14.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Kindervolkstanzgruppe – internationale Tänze auf dem Alten Platz (10 Uhr) und Kindertanz- und Friedensfestival im Burghof (19 Uhr), bei Schlechtwetter GZ St. Ruprecht.

Ausnahmemusical 2019 – „Draculas Braut“, Festsaal KA1, Kardinalplatz 1, 19.25 Uhr.

FIREabend beim Rüsthaus St. Georgen am Sandhof, St. Georgener Str. 8, 18 Uhr

Samstag, 15.7.

Führung – Sternwarte „Sommerdreieck im Visier“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Dinner & Musical – das Pionierprojekt 2000 als besonderes Gala-Special mit Vier-Gänge-Menü und Musical-Welthits hautnah, Festsaal KA1, Kardinalplatz 1, 19.25 Uhr. Anmeldung unter Telefon: 0676 702 90 23.

Kindervolkstanzgruppe – Kärnten tanzt für den Frieden, Neuer Platz und auf verschiedenen Plätzen, 10–13 Uhr.

Feuerwehrfest beim Rüsthaus St. Georgen am Sandhof, St. Georgener Straße 8, 18 Uhr

Nostalgieschiffahrt Wörthersee – „Fritten, Pralinen, Prohibition – eine Bier-Schiffahrt nach Belgien“

SOMMERTHEATER

Theater Rakete

„**3 CLOWNS**“ – Die drei Clowns Anana, Paquito und Buffo präsentieren eine Ouvertüre zur blödsinnigen Oper „Die Henne und das Ei“ und haben dann die zündende Idee einen Ordnungshüter als Gast auf ganz besondere Art und Weise einzuladen. Premiere: 14. Juli, 16.30 Uhr. Weitere Termine: 16., 19., 22., 25. und 29. Juli, jeweils um 16.30 Uhr. Ort: Villa For Forest, Viktringer Ring 21. www.theater-rakete.at

Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten sind im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Sonntag, 16.7.

Lesung – „Edina, die Puppenmacherin“, eine Lesung mit Musik mit Autorin Christina Jonke und Musikerin Corina Kuhs, Bar KA1, Kardinalplatz 1, 11 Uhr.

Mittwoch, 19.7.

Führung – Sternwarte „Sichelmond trifft Abendstern“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Landhaushofkonzert mit der Militärmusik Kärnten, Landhaushof, 20 Uhr (bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils Donnerstag).

Zoom-Gesprächsrunde der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken, mit Mag. Christine Leyrouz, 18 Uhr, Anmeldung: hp15501@gmx.at

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur. Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten sind im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Freitag, 21.7.

Workshop – „Girlspower“ – Stärke dein ICH! Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung für Mädchen von 7–12 Jahren im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 14–19 Uhr. Anmeldung unter 0660 214 04 39.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 22.7.

Führung – Sternwarte „ISS und Mondsichel“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Workshop – „Girlspower“ – Stärke dein ICH! Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung für Mädchen von 7–12 Jahren im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, 9–12 Uhr. Anmeldung unter 0660 214 04 39.

Sonntag, 23.7.

Musicalnachmittag – „Die verrückte Teegesellschaft“ mit Märchen wie „Die Schöne und das Biest“, „Wicked“, „Die Eiskönigin“ usw., im Festsaal KA1, Kardinalplatz 1, 16.25 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0676 702 90 23.

Mittwoch, 26.7.

Führung – Sternwarte „Mondkrater in der Hell-Dunkel-Zone“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Landhaushofkonzert mit der Post „Telekom Musik Kärnten“, Landhaushof, 20 Uhr (bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils Donnerstag).

Konzert mit Chor und Tanz – Ukraine-Jugend zu Gast, gemeinsamer Auftritt mit Sängerrunde Emmersdorf, GZ Waidmannsdorf, Ginzkeygasse 2, 19 Uhr.

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur. Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Freitag, 28.7.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 29.7.

Führung – Sternwarte „Wie beeinflusst uns der Mond?“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Komödie – „Ziemlich beste Freunde“ des Ensembles Porcia, Busfahrt nach Spittal a. d. Drau zur Aufführung, Kneipp Aktiv Klagenfurt, Anmeldung unter 0463 55 703 (9–12 Uhr).

Mittwoch, 2.8.

Demenz-Café – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Erfahrungsaustausch, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72, 9 Uhr.

Landhaushof mit der Kolpingmusik Klagenfurt, Landhaushof, 20 Uhr (bei Schlechtwetter Ersatztermin jeweils Donnerstag).

Historische Straßenbahnfahrt mit der Lendkanaltramway

jeden Mittwoch bis 27. August 2023, 10 bis 18 Uhr

Ort: Wilsonstraße 37

www.nostalgiebahn.at

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur. Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten sind im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Freitag, 4.8.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Mittwoch, 9.8.

SHG – Gruppentreffen, (pflegende) Angehörige tauschen sich aus und erhalten Unterstützung und Tipps zum schwierigen Alltag von Demenzerkrankten, SeneCura Pflegezentrum Kreuzbergl, Henselstraße 1 A, 18 Uhr.

Nostalgieschiffahrt Wörthersee mit dem Motto „ArchitekTouren“ mit Informationen von Dr. Wilhelm Deuer über die Wörthersee-Architektur. Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten sind im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Freitag, 11.8.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, EG, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 12.8.

Nostalgieschiffahrt Wörthersee – „Fritten, Pralinen, Prohibition – eine Bier-Schiffahrt nach Belgien“. Friedelstrand 1, Lidobrücke, 18 Uhr. Fahrkarten sind im Tourismusbüro erhältlich. www.nostalgiebahn.at

Mittwoch, 16.8.

Zoom-Gesprächsrunde der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerkranken, mit Mag. Christine Leyrouz und VertreterInnen der Selbsthilfegruppe, 18 Uhr. Anmeldung unter: hp15501@gmx.at

AUSSTELLUNGEN

Musilmuseum, Bahnhofstraße 50: „I, DIE LAVANT“, Ausstellung anlässlich des 50. Todestages der Dichterin Christine Lavant. Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–17 Uhr (bis 24. Jänner 2024).

Stadtgalerie, Theatergasse 4, Hauptraum: Lars Eiding „overlooks“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10–18 Uhr (bis 27. August).

Theatergalerie, Theatergasse 4: Hannes Rader „Phantastische Bühnenwelten“. Geöffnet: Juli und August täglich und feiertags außer Mo von 10–18 Uhr, ab September donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 24. November).

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Kevin A. Rausch „Snapshots“ (Parisstipendium II). Geöffnet: tägl. und feiertags außer Mo 10–18 Uhr (bis 27. August).

Künstlerhaus, Göthepark 1: Eder, Scherer, Paszkiewicz, Aberer, Fend, Capelletti „Schwarz – Weiß Dialoge zwischen Linie und Raum“. Kleine Galerie: Friedrich J. Tragauer und Peter Tragauer „Der Spiegel – offene Fenster ermuntern am draußen Geschehenen teilzunehmen“. Geöffnet: Di, Mi u. Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr u. Sa 9–13 Uhr (bis 5. August).

Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2: ERLEBNIS-Sonderausstellung „Das Spiel des Lebens – Artenvielfalt“ (bis 8. Oktober). Atrium im open space: ERLEBNIS-Atrium Sonderschau „Heimat großer T*chter – Zeit für neue Denkmäler“. Sonderschau zum Thema Geschlechterverhältnisse (bis 26. Oktober). Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr. landesmuseum.ktn.gv.at

Koschatmuseum, Viktringer Ring 17: Erinnerungsstätte an den bekannten Kärntner Liederfürsten Thomas Koschat mit Archiv, Fotografien, Manuskripten und allerlei Persönlichem. Geöffnet: Di/Mi/Do 10–12 Uhr (bis 10. Oktober). www.kaernten.at/sehenswertes/museen/koschatmuseum

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Jean Egger – „Landschaftsbilder und Figürliches“. Eine Ausstellung des Lentos Kunst museums Linz in Kooperation mit dem MMKK. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr (bis 17. September).

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02 EG West: „Wörthersee, Wörthersee“ eine

Gruppenausstellung kuratiert von Robin Waart. Geöffnet: Di 12–18 Uhr und Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 22. Sept.).

BV-Galerie, Feldkirchnerstraße 31: „LABORATORIUM“ mit Danzer, Friedl, Huss, Kranz, Langer, Lava, Liefeld-Rapetti und Parsons. Geöffnet: Mo–Fr 16–19 Uhr und tel. Vereinbarung unter 0699 100 34 507 (bis 11. August). www.bv-kaernten.at

Galerie 3, Alter Platz 25: Sylvia Manfreda „Andere Künstler:innen“. Im Lichthof: Alice von Alten „Skizzen für eine Windsbraut“. Sommeröffnungszeiten: Sa 10.30–1.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 319 55 91 (bis 30. August). www.galerie3.com

Galerie3flux, OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Platz 11: „Wer werden wir gewesen sein?“ (bis 30. August).

Galerie3flux, OK.kunZT, Stauderplatz Fritz Hortig „Weil es sonst nicht fertig wird“, im magdas LOKAL (bis 30. August). www.galerie3.com

Galerie de La Tour, Lidmanskyygasse 8: HERZ.KUNST.LIEBE – Zeichnungen, Malerei und Skulpturen von Ceplak, Eder, Einetter, Fercher Gailer, Groinigg, Gurker, Horn, Kargl, Meduna, Mendel, Nusitz, Ofner, Rath, Smoley und Stracke. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr und Fr 9–15 Uhr (bis 11. September 2023) www.diakonie.at/galerie-de-la-tour

Tomas Artist Galerie der Künste, Neuer Platz 7: Alfred Kornberger „Der Akt als Innovation“, eine Retrospektive anlässlich des 90. Geburtstages. Tel. Vereinbarung unter 0664 485 35 80 (bis 4. August). www.tomas-artist.at

Kinomuseum, Wilsonstraße 37: Sonderschau „Auf der Suche nach dem ältesten Kärntner Spielfilm von 1917 – Der schwarze Chauffeur“. Geöffnet: Sa u. So 10–18 Uhr (bis 27. August). www.kinogeschichte.at

Buchhandlung Hermagoras, Viktringer Ring 26: Isabella Paier „Schock – sok – shock“ mit Themen wie Pandemie, Krieg, Klimawandel. Geöffnet: Mo–Fr 9–18 Uhr (bis 7. August).

Projektraum, Ursulinengasse 4: Nina Göttfried, Doris Libseller, Johannes Tosin „re-metamorphose“. Geöffnet: Do 16–18 Uhr u. Sa 10–13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 145 12 50 (bis 19. Juli). www.triennale-kaernten.at

OPEN AIR KINO IM BURGHOF

17.7. – Die Rumba-Therapie, Frankreich/Belgien 22, Regie: Franck Dubosc, DF

18.7. – Die Unschärferelation der Liebe, Deutschland 22, Regie: Lars Kraume

19.7. – Feminism WTF, Österreich 2022, Regie: Katharina Mückstein

20.7. – Carmen, Spanien 1983, Regie: Carlos Saura, OmU

21.7. – Der Palast des Postboten, Frankreich 2019, Regie: Nils Tavernier, DF

22.7. – Griechenland, Österreich 2022, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer

23.7. – Der erste Tag meines Lebens, Italien 2023, Regie: Paolo Genovese, OmU, PV

24.7. – Verrückt nach Figaro, Australien 2022, Regie: Ben Lewin, DF, PV

25.7. – Alma&Oskar, Österreich/D 2022, Regie: Dieter Berner

26.7. – Mermaids Don't Cry, Österreich 2022, Regie: Franziska Pflaum

27.7. – Die Abenteuer des Rabbi Jacob, Frankreich 73, Regie: Gérard Oury, DF

Beginn: jeweils um 21.15 Uhr

29.7. – Welcome Venice, Italien 2022, Regie: Andrea Segre, OmU, PV

30.7. – Mein fabelhaftes Verbrechen, Frankreich 2023, Regie: François Ozon, DF, PV

31.7. – Der Fuchs, Österreich 2022, Regie: Adrian Goiginger

1.8. – Die Insel der Zitronenblüten, Spanien 2021, Regie: Benito Zambrano, DF

2.8. – The Banshees of Inisherin, GB/Irland 2022, Regie: Martin McDonagh, OmU

3.8. – L'immensità–Meine fantastische Mutter, Italien/F 22, R: Emanuele Crialesi, DF

5.8. – Griechenland, Österreich 22, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer

6.8. – Immer Ärger mit Harry, USA 1955, Regie: Alfred Hitchcock, DF

Beginn: jeweils um 21 Uhr

7.8. – Asteroid City, USA 2023, Regie: Wes Anderson, OmU

8.8. – Das reinste Vergnügen, Australien 2022, Regie: Renée Webster, DF

9.8. – Die einfachen Dinge, Frankreich 2023, Regie: Éric Besnard, DF, PV

10.8. – Vienna Calling, Österreich/D 2023, Regie: Philipp Jedicke, PV

Beginn: jeweils um 20.45 Uhr

Ort: Burggasse 8

openair.volkskino.net

FESTIVAL MUSICA SACRA IM KLAGENFURTER DOM

• **18. Juli, 20 Uhr:** FIORI MUSICALI. Kostbarkeiten aus der Barockzeit mit dem Kärntner Barockorchester. Werke von A. Corelli, G. Ph. Telemann, H. Purcell u. a.

• **25. Juli, 20 Uhr:** TOUCHING SONGS. Berührende Songs und Bigband-Stücke mit der kelagBIGband & Yael Nachshon Levin. Leitung, Arrangements: Hans Lassnig-Walder. Songs und Bigband-Stücke der Sängerin/Songwriterin Yael Nachshon Levin (Tel Aviv/Berlin) sowie jüdischer Komponisten wie G. Gershwin, D. Brubeck, A. Levy und P. Besmond.

• **1. August, 20 Uhr:** SAXTASTIC. Klangwelt zum Träumen mit Alexandra

Lassnig-Walder (Saxofon) und Thomas Wasserfaller (Orgel, Klavier) – Werke von Hans Lassnig-Walder, Astor Piazzolla, André Chailleux, Eugène Bozza, Gabriel Fauré, Paule Maurice, Jeanine Rueff u. a.

• **8. August, 20 Uhr:** 24 TANZENDE SAITEN. Eine musikalische Zeitreise von den Sonaten D. Scarlattis bis zu den griechischen Tänzen N. Skalkotas mit dem ATEM Gitarrenquartett

Karten erhalten Sie in der Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4 und in der Dompfarre, Lidmanskyygasse 14.

URBAN ECHO

KONZERTE

19.7.: Sodl, Indie Folk, Alternative Rock (19–20 Uhr); SquareEars, Avant-Garde, Stummfilm Vertonung (20.30–21.30 Uhr)

26.7.: Evan Parks, Hip-Hop, Rap (19–20.30 Uhr); Dj Zola, Afrobeats, Afrohouse (20.30–22 Uhr)

29.7.: African Diaspora Festival, Musik & Tanz (16–22 Uhr)

Ort: Kardinalplatz
iv.kardinalviertel.at/urban-echo

Funtastico Sommerferienbetreuung

Die Kinderbetreuung der Stadt Klagenfurt für berufstätige Eltern ist auch in diesem Jahr wieder gesichert. Ein spannendes Spiel-, Sport- und Freizeitprogramm wartet auf die Kinder samt einer gesunden Verpflegung. Die Betreuung findet wochenweise auf dem Koschatplatz ab 31. Juli bis 1. September statt, Mo–Fr 7–18 Uhr. Alter der Kinder: 5 bis 12 Jahre. Anmeldung unter info@funtastico.at, 0699 120 53 560 oder www.funtastico-ferien.at

PIAZZA OSTERWITZ

SOMMERKONZERTE

Kummts eina!

15.7. – Buzgi & Band, Elvis-Klassiker im Buzgi-Style, Austropop, Kabarettongs

22.7. – Jörg Danielsen & Band, Power-Trio mit Electric Blues

29.7. – Acoustica – 80er-, 90er- und 2000er-Jahre-Pop in Akustik Gewand

5.8. – CHL.Plus mit Werner Groisz, Klassiker & Raritäten des Austro-Pop-Rock

19.8. – Markus Wutte & Band, eigene und andere Hits, Klassiker als Instrumentals

26.8. – 3Zalk, Hand- und mundgemacht quer durch die Popgeschichte

Beginn: jeweils 19 Uhr

Ort: Osterwitzgasse 5–8

Tischreservierungen in den Kummts eina-Lokalen wird empfohlen!

MUSICALCOMPANY ZIRKUS DES THEATERS

13.7., 16.25 u. 18 Uhr: „fassade“ – Musical-Show: Sein und Schein

13.7., 19.25 Uhr: „Tribunal“ – ein ganz besonderes Bühnenerlebnis

18.7., 19.25 Uhr: Uraufführung des Jubiläumsschauspiels 2023 „So ist Hamlet nicht“ von Christina Jonke

19.7., 18.25 Uhr: „Faust und Farm der Tiere“

20.7., 16.25 u. 18 Uhr: „Drama-queen“ – musikalisch-satirische Variété-Persiflage

20.7., 19.25 Uhr: Diven, Killerladies + Variété „live is a Cabaret“

21.7., 19.25 Uhr: Uraufführung des Jubiläumsschauspiels 2023 „So ist Hamlet nicht“ von Christina Jonke

24.7., 19.25 Uhr: „Bühnenreif“ – Lesung von Bernd D. Sibitz aus seinen Büchern

25.7., 19.25 Uhr: „Kryptomanie“ – Uraufführung des Schauspiels „Wie viel Geld braucht der Mensch“ von Bernd D. Sibitz

26.7., 18.25 Uhr: „Frauenlauf“ & „Nur eine Ausfahrt“; zwei Schauspielstücke zum Thema Energie, Klima und Beziehungschaos von Bernd D. Sibitz

27.7., 16.25 und 18 Uhr: „Maskenball“ – Musicalshow

27.7., und 29.7., jeweils 19.25 Uhr: „Make Love...“ – Jubiläumsshowstück von Christina Jonke über Lebenserkenntnisse der Drag Queen Mata Mari

28.7., 19.25 Uhr: „Besuch bei der alten Dame“ – Uraufführung der Schauspielsatire zum Thema „Erben“ von Bernd D. Sibitz

30.7., 11 Uhr: „Der letzte Besucher“ – Finale mit dem Fazit eines allerletzten Besuchers zu einer etwas anderen Sonntagsmatinee: „Es ist immer der Mensch, der die Stimme in sich sprechen lässt...“

Ort: VENTIL, Kardinalplatz 1

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44

www.maschinenverleih-pototschnig.at

APOTHEKEN

Donnerstag, 13.7.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 14.7.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Samstag, 15.7.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 16.7.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187.

Montag, 17.7.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 18.7.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 19.7.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Donnerstag, 20.7.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

Freitag, 21.7.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 22.7.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 23.7.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 24.7.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 25.7.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 26.7.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Donnerstag, 27.7.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Freitag, 28.7.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Samstag, 29.7.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag, 30.7.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 31.7.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Dienstag, 1.8.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

Mittwoch, 2.8.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Donnerstag, 3.8.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Freitag, 4.8.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Samstag, 5.8.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Sonntag, 6.8.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Montag, 7.8.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Dienstag, 8.8.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Mittwoch, 9.8.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Donnerstag, 10.8.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Freitag, 11.8.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Samstag, 12.8.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Sonntag, 13.8.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149/Ecke Südring.

GEBURTEN

Vom 13. Mai bis 12. Juni 2023

Sara Pia Di Perna (13.5.), Tochter von Loredana D'Avena u. Antonio Di Perna

Mia Sophie (22.5.), Tochter von Lisa Rabitsch und Thomas Gaßler

Lila Adele (22.5.), Tochter von Andrea Allmayer und Daniel Kropfitsch

Linda Eva-Marie und **Sophia Christin** (23.5.), Töchter von Nadja Steindorfer und Thomas Gasser



Ajna (24.5.), Tochter von Zerina und Adis Mašinović

Levi Emilio (24.5.), Sohn von Jana Miksch und Robin Schuster

Johannes (25.5.), Sohn von Kerstin Zechner und Stefan Struckl

Leonel Leano Radu (25.5.), Sohn von Emese Bécsi und Franja Radu

Kilian (26.5.), Sohn v. Simone Martinz

Lucia (27.5.), Tochter von Platina und Máté Kovács

Selina Maria Anna (3.6.), Tochter von Nicole Thaler und Thomas Kraßnig, BSc

Johanna Renate (7.6.), Tochter von Daniela Tscherne und Rene Engelskirchner

Fridolin Gebhard (7.6.), Sohn von Mag. Isabella Bergner u. Mag. Helfried Fasser

Ismail (7.6.), Sohn von Mirela und Fikret Dervišević, Jahrmarttgasse 6

Emilia (11.6.), Tochter von Janine Köstenberger und Gerald Podesser

Nathaniel Moritz (12.6.), Sohn von Sabrina Eberwein und Moritz Oberascher

TRAUUNGEN

Vom 27. Mai bis 17. Juni 2023

Katharina Anna Kartnig und **Danijel Mičić** (27.5.)

Nina Falk und **Franz Christoph Widrich** (2.6.)

Iris Ivonne Maria Bürger und **Harald Vosseler** (3.6.)

Mag. (FH) Johanna Maria Mossegger und **Daniel Stephan Schlamadinger** (14.6.)

Sonja Neuwirthner und **Ewald Seebacher** (16.6.)

Marlene Venancio Krawagna und **Christian Steiner** (17.6.)

Marijana Lastrić und **Ivan Grgić** (17.6.)

TODESFÄLLE

Vom 2. bis 27. Juni 2023

Rosmarie Kaier (78), Viktringer Ring 34

Anna Stefanie Rader (88), Hülgerthpark 3

Sieglinde Schöffmann (75), Kneippgasse 34

Walter Christian Tischler (73), Johann-Schaschl-Weg 24

Robert Schrottenbacher (77), Aberlgasse 18

Elisabeth Spitzer (90), Höhe 18

Wilhelmine Zaufel (91), Harbacher Straße 68

Werner Hafner (85), Rudolf-Kattinig-Straße 47

Ing. Dr. jur. Bakk. phil. Johann Steinwender (84), Lackenweg 11

Herbert Gollinger (91), Waltendorfer Straße 31

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
 INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
 Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
 Tel.: +43(0)463-318652-12
 Fax: +43(0)463-318652-89
 www.wopl-grabsteine.at

Horst Walker (84), Karl-Landsteiner-Gasse 8/5/34

Gertrude Reicher (73), Mühlgasse 5

Herbert Robatsch (81), Ernst-Wlattnig-Gasse 7

Sieglinde Sammer (77), Wulfengasse 16

Jürgen Pierzl (39), Mössingerstraße 56/8

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Herbert Robatsch

im 82. Lebensjahr verstorben ist.

Herbert Robatsch war fast vier Jahrzehnte lang im Marktamt des Magistrates der Landeshauptstadt tätig und war von 1995 bis 2001 dessen Leiter.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralaussschuss
Robert Kruschitz

Andreas Fritzl (64), Josef-Widder-Weg 6

Martha Schmauzer (77), Portendorfer Straße 6

Andreas Pirker (72), Heinrich-Heine-Gasse 33

Eduard Logar (81), Fischlstraße 41/42

Johanna Matitz (87), Hülgerthpark 3

Elfriede Nagele (77), Taurerstraße 6

Dr. med. Boban Todoric (53), Babenberger Straße 53

Friedrich Zechner (84), Seltenheimerstraße 86

Ernst Kuttinig (89), Auer-von-Welsbach-Straße 10

Franz Kamnik (97), Kumpfgasse 15

Irmgard Modre (92), Felix-Hahn-Straße 17

Gert Bleier (74), Paracelsusgasse 16

Manfred Franz Buchhäusl (68), Aberlgasse 26

Walter Schneider (83), Wiegelegasse 10

Karin Hofmayer (71), Klagenfurt

Heidemarie Nicoletti-Fulgenzi (82), Dr.-Primus-Lessiak-Weg 30

Margarethe Wrulich (87), Gasometergasse 3

Wilhelm Florian (90), Berthold-Schwarz-Straße 35

Lothar Woath (94), Steingasse 180

Elisabeth Binter (101), St. Ruprecht Straße 57

Wilfried Bratkowitsch (82), Peter-Wunderlich-Straße 38

Ursula Lueder (92), Fichtenweg 16

Magdalena Edlacher (91), Steingasse 180

Gottfried Wulz (86), Waldweg 7

Josef Goritschnig (73), Leitenweg 91

Kurt Schachner (74), Troyerstraße 48

Gerda Kreutler (73), Glantalstraße 46

Josefine Motschilnigg (91), St. Veiter Straße 83

Prof. Mag. Gerhard Wakonig (80), St. Georgener Straße 12

STELLENAUSSCHREIBUNG

Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin



In der **Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie** in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung.

Aufgabenbereich und Anforderungsprofil entnehmen Sie der vollständigen Stellenausschreibung unter www.klagenfurt.at/stadtverwaltung/jobs-ausschreibungen

Die **Bewerbungen** müssen unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Juli 2023** an die Landeshauptstadt Klagenfurt a. W., Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt a. W. bzw. **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** gerichtet und auch eingelangt sein!

Hinweis § 12 K-LGlBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

IMMOBILIEN VERWALTUNG KLAGENFURT
 

Ausschreibung für einen/eine Mitarbeiter/in im Rechnungswesen der Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH. Zur Besetzung gelangt eine Stelle als

Buchhalter/in im Team Mietenbuchhaltung/ Debitorenbuchhaltung

Hauptaufgabenbereich ist die Mietenvorschreibung, Mahnwesen, Verbuchung von Zahlungseingängen sowie Parteienverkehr (Innendienst)

Tätigkeitsbeschreibung/Entlohnung

- Vollzeitbeschäftigung 40 Std./Wo.
- Gleitzeit (6.30–18 Uhr), Kernzeit 8.30–15 Uhr
- KV Immobilienverwalter Verwendungsgruppe III EUR 1.500,- brutto, Bezahlung über KV möglich

Anforderungsprofil Mitarbeiter/in Team Mietenbuchhaltung

- Abgeschlossene Berufs- oder Schulausbildung
- Abgeschlossener Präsenzdienst
- Gute Buchhaltungskennnisse
- Praxis als Buchhalter
- Sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständiges, genaues Arbeiten
- Flexibilität

Bewerbungen, gerichtet an IVK Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH für „Klagenfurt Wohnen“, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt am Wörthersee oder unter ivk.lohn@klagenfurt.at erwarten wir **bis spätestens 31. Juli 2023** unter Beilage von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf sowie Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. abgelegte Praxis.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Mag. Reinfried Oblasser (Geschäftsführer)

 STELLENAUSSCHREIBUNG
 

Hausmeisterin bzw. Hausmeister

In der **Abteilung Protokoll – Gemeindezentrum Robert Musil St. Ruprecht** – handwerkliche Verwendung – in Vollzeit.

Aufgabenbereich und Anforderungsprofil entnehmen Sie der vollständigen Stellenausschreibung unter www.klagenfurt.at/stadtverwaltung/jobs-ausschreibungen

Die **Bewerbungen** müssen unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 28. Juli 2023** an die Landeshauptstadt Klagenfurt a. W., Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt a. W. bzw. **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** gerichtet und auch eingelangt sein!

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

 STELLENAUSSCHREIBUNG
 

Öffentliche Ausschreibung der

Funktion der Geschäftsführenden Intendanz beim Klagenfurt Festival

Die **KFG Klagenfurt Festival GmbH** (i.d.F. KFG) steht zu 90 % im Eigentum der Landeshauptstadt Klagenfurt a. W. und zu 10 % im Eigentum des Tourismusverbandes Klagenfurt a. W. Die KFG wurde als gemeinnützige Gesellschaft gegründet und bezweckt die Vorbereitung und Durchführung eines Klagenfurt Festivals. Dieses soll sich im regionalen wie internationalen Dialog mit populär-zeitgenössischen Ansätzen in den künstlerischen Sparten Theater, Tanz und Musik – unter Einbeziehung technologischer Innovationen – auseinandersetzen.

Das Festival versteht sich als Anstoß für eine kulturtouristische Entwicklung und Positionierung der Stadt Klagenfurt und des Landes Kärnten: Beide werden als moderne, innovativ technologische, kulturelle Regionen – eingebettet in den Kulturkreis zwischen Österreich, Italien und Slowenien – positioniert und etabliert. Für die KFG wurde ein fixer Festivalbeirat (Programmbeirat) eingerichtet, in welchem Vertreter der Landeshauptstadt Klagenfurt a. W., des Landes Kärnten sowie des Tourismusverbandes Klagenfurt a. W. entsandt wurden.

Die **KFG Klagenfurt Festival GmbH** sucht zum ehestmöglichen Beginn eine

„Geschäftsführende Intendanz (m/w/d)“

Für die Position der künftigen Geschäftsführenden Intendanz (w/m/d) wird eine Persönlichkeit gesucht, die künstlerische Qualität, Vermittlung künstlerischer Inhalte und wirtschaftlichen Erfolg zu verbinden weiß. Ambitioniert, mit einer klaren Vision und Pragmatismus führen Sie in enger Abstimmung mit dem Beirat das Festival. Dazu unerlässlich ist die regelmäßige Präsenz in Klagenfurt an den Spielstätten.

Ihre Aufgaben:

- Kärnten und Klagenfurt als moderne, innovativ technologische, kulturelle Region – eingebettet in den Kulturkreis zwischen Österreich, Italien und Slowenien – zu positionieren bzw. zu etablieren.
- Einen Image- und Know How-Transfer durch die Internationalität der einzelnen Festival-Bereiche auf die Region und die Stadt zu erzielen.
- Plätze der Stadt als Bühne zu nutzen, den Genius Loci herauszuarbeiten und so Räume nachhaltig lebendig werden zu lassen.
- Der innovative Charakter des Festivals soll sich in folgenden Bereichen besonders widerspiegeln:
 - programmatisch: zeitgenössisch populäres Programmangebot aus den Sparten Theater, Tanz, Musik, Technologie.
 - künstlerisch: Transdisziplinarität der Projekte und der Programmierung
 - inhaltlich: Thematisierung von Zukunftsfragen, Virtualität und New Media
 - didaktisch: neue Medien, digitale Strategien
- Die Geschäftsführende Intendanz (w/m/d) setzt das Projekt Klagenfurt Festival für die KFG um. Die freie Szene ist nach Möglichkeit ins Programm miteinzubeziehen.
- Inhaltliche Programmierung inkl. Kontakt und Finalvereinbarungen sowohl zugekaufter Produktionen wie auch lokaler Neuproduktionen einzelner Künstler, Vereine und Ensembles.
- Die Auswahl der Spielstätten inkl. Beantragung aller notwendigen gewerblichen, rechtlichen und verfahrenstechnischen Bewilligungen.

- Die Planung, das technische Setting und die technische und organisatorische Umsetzung der Produktionen in bzw. auf den Spielstätten.
- Die Koordinierung der einzelnen Festivalparten.
- Die Geschäftsführende Intendanz (w/m/d) nutzt persönliche Kontakte, um auf das Klagenfurt Festival aufmerksam zu machen.
- Die Geschäftsführende Intendanz (w/m/d) konzipiert in Abstimmung mit dem Beirat die für das Festival nötigen Ticket- und Paketpreise bis spätestens jeweils 31. Oktober des Vorjahres. Bis spätestens 30. November des jeweiligen Vorjahres sind die Spieltermine zu fixieren bzw. ist das Programm fertigzustellen.
- Die Geschäftsführende Intendanz (w/m/d) ist für die Finanzplanung des Festivals (inklusive Einnahmen durch Sponsoren und Ticketverkauf) und vor allem auch die Einhaltung des Rahmenbudgets verantwortlich. Die Abnahme des Finanzplanes erfolgt durch den Beirat. Stadt und TVB entsenden als Gesellschafter je eine Person zur Kontrolle der Finanzgebarung der KFG.
- Die geschäftsführende Intendanz (w/m/d) übermittelt die Abrechnung inklusive Auflistungen der Gesamtkosten und Einnahmen binnen einem Monat nach Festivalende an die Gesellschafter der KFG.
- Organisatorische Gesamtleitung und Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Leistungs- und Zukunftsfähigkeit des Festivals.
- Vertretung der Festivalinteressen in der Öffentlichkeit.
- Kooperation mit den Medien (Rundfunk, Fernsehen, Presse) zur Stärkung der Visibilität nach außen (regional/überregional/international).
- Gewinnung neuer Sponsoren und Partner.

Ihr Profil:

Gesucht wird eine kreative Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und spürbarer Begeisterung, die künstlerische Qualität, Vermittlung künstlerischer Inhalte und wirtschaftlichen Erfolg zu verbinden weiß. Mittels ausgeprägter künstlerischer und kommunikativer Fähigkeiten gelingt es Ihnen, das Klagenfurt Festival im internationalen Kontext maßgeblich weiterzuentwickeln und seine Zukunftsfähigkeit zu sichern. Sie bringen neue Ideen für die Programmatik des Festivals, vor allem unter den Gesichtspunkten der Innovation und der kulturtouristischen Verankerung.

Folgende Anforderungen sollten Sie erfüllen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Studium, wie z. B. der Musik, Germanistik, Literatur, Theater- und/oder Musikwissenschaft oder vergleichbare fachliche Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in den Bereichen Musik, Theater oder Festival
- Klare künstlerische Profilierung sowie eine ausgezeichnete Vernetzung im nationalen und internationalen Kulturleben
- Erfahrung in der Entwicklung innovativer Vermittlungsformate
- Erfahrung in der Drittmittelakquise, idealerweise im internationalen Kontext
- Nachweisbare Praxis im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Expertise im zeitgemäßen Kulturmarketing auch mit Blick auf den Kulturtourismus
- Ausgeprägte Kompetenz in der Personalführung, Teamfähigkeit und Motivationskompetenz
- Wirtschaftliches Verantwortungsbewusstsein
- Hohes Maß an Belastbarkeit
- Sympathische, überzeugende Ausstrahlung

Die Klagenfurt Festival GmbH bietet:

- Eine auf drei Jahre befristete Anstellung mit der Option auf Verlängerung
- Ein angemessenes, branchenübliches Gehalt (Bruttajahresentgelt 48.000 €)
- Die Möglichkeiten zu Nebenbeschäftigung und Sonderurlaub nach Maßgabe freier Ressourcen
- Viele Gestaltungsmöglichkeiten in einer schönen und touristisch sehr attraktiven Region

Bitte bewerben Sie sich bis zum 15. August 2023 elektronisch an Ausschreibung_Festival@klagenfurt.at

Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** inklusive eines künstlerischen Konzepts und Ihrer Gehaltsvorstellung fassen Sie dazu in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen und benennen diese folgendermaßen:

KFG_[Ihr Nachname]_Bewerbung Intendanz

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung entstehende notwendige Reise- und Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Durch die Abgabe Ihrer Unterlagen willigen Sie darin ein, dass Ihre personenbezogenen Daten im Zuge des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden.

VERSCHIEDENES

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v. R., Tel.: 04228 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei [lucesem®](http://www.lucesem.at), Telefon: 046 3 28 70 07, www.lucesem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 151 35 450.

DOKTOR BOILER – 1A-Boiler-Entkalkung-Wartung-Reparaturen, Telefon: 0660 414 14 69. www.doktor-boiler.at

Gesundheitliche Probleme? Ich biete energetische Heilunterstützung. Telefon: 0676 60 95 912.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Adolf Jellitsch

im 92. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Adolf Jellitsch war fast vier Jahrzehnte lang im Magistrat der Landeshauptstadt tätig und leitete von 1988 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 die Dienststelle „Hausverwaltung“.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschuss
Robert Kruschitz**



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

WIR SUCHEN AB SOFORT:

**KLEINWOHNUNGEN KLAGENFURT
FÜR ANLEGER UND INVESTOREN**
Lift und Balkon/Garten von Vorteil,
Preis abhängig vom Zustand,
Kaufpreis bis max.

€ 130.000,-

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

3 ZI-WOHNUNG BIS CA. 100 m²
im Westen von Klagenfurt, Lift ist
Voraussetzung, keine Renovierungen,
Kaufpreis bis

€ 280.000,-

Renate Kodym T. 0650 41 11 811

EINFAMILIENHAUS IN KLAGENFURT
ab 120 m² Wfl. mit schönem Grund,
sonnige Lage, gute Infrastruktur,
BJ ab 1970, Kaufpreis bis

€ 500.000,-

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

AKTION!

**JETZT GRATIS
IMMOBILIENBEWERTUNG**

T. 0676 64 34 576
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WIR BIETEN AN



GEPFLEGTES WOHN- HAUS IN ANNABICHL

KP € 480.000,-

- Ca. 230 m² Wfl.
- Keller und Dachboden
- 546 m² Grund
- Schöner Garten
- Doppelgarage und Doppelcarport
- HWB: 175

Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576



3-ZI-GARTEN-WHG. WOHNPAK ST. DONAT

KP € 269.000,-

- 68 m² Wfl. + 12 m² S/W Terrasse
- 159 m² Garten
- BJ 2019
- Carport & Kellerabteil
- Fernwärme inkl. WW Aufbereitung
- HWB: 26,3

Bernhard Gelbmann, MSc T. 0664 12 34 567



ECKREIHENHAUS LENDORF

KP € 349.000,-

- Ca. 130 m² Wfl.
- 4 Zimmer
- 500 m² Grund
- Doppelgarage
- BJ ca. 1985
- HWB: 185

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



3-ZI-WOHNUNG NÄHE KLINIKUM

KP € 255.000,-

- Ca. 77 m² Wfl. inkl. 6 m² Loggia
- 1. OG
- BJ 2000
- Tiefgarage
- Perfekte Infrastruktur
- HWB: i.A.

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520